Nr. 372 | Juli/August 2023

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

Weiterarbeiten in der Pension

Seiten 6-9

© deagreez / stock.adobe.com

Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:
www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen
Mehr dazu auf Seite 15

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

Wir schaffen mehr Wert.
Nachhaltig mit hypo_blue.
Unsere Welt ein Stück besser machen.
Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Als nachhaltige Regionalbank unterstützen wir das mit voller Kraft. Mit der Förderung regionaler Wirtschaft und der Finanzierung ökologischer und sozialer Projekte helfen wir mit, unsere Welt ein Stück besser zu machen. Einiges haben wir schon erreicht, es gibt aber noch viel zu tun.
www.hypo.at/hypoblue
HYPO OBERÖSTERREICH

Fotos © deagreez / stock.adobe.com

KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
Die Babyboomer gehen in Pension	4-5
COVERSTORY	
Weiterarbeiten in der Pension	6-9
AKTUELLES	
Von der Idee bis zur fertigen PVE – und darüber hinaus!	10
Hauptversammlung	11
Pressekonferenz der Ärztekammer für Oberösterreich zur 15a-Vereinbarung	16-17
Ärztekammer für Oberösterreich vergab Pressepreis	17
Seniorenreferat: Stimme für eine starke Gruppe	18-19
Auf ein Wort – Reden über Gesundheitspolitik	20
Tarifänderung für Alkohol- und Suchtgiftuntersuchungen	21
Gesundheitskioske	22-23
Sommerfest	27
RECHT & SERVICE	
Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle	12-14
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	15
Bericht zum Geschäftsjahr 2022	24-25
Leistungsbestätigung der Krankenpflegehilfe 2023	26
KULTUR & EVENTS	
Vernissage: Rosa Breitwieser „Terra“	30-31
Alois Hotschnig: Die lebensrettende Kraft des Erzählens	32-33
KLEINANZEIGEN	28-29, 34-36
PERSONALIA	
Diplomüberreichung	37
Standesveränderungen	38-41
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	41

Impressum:
Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.
Für den Inhalt verantwortlich: KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, **Chefredaktion:** Markus Neißl
Redaktion: Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl
Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekooe.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekooe.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter
Fotonachweise: falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat,
Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.

ÖSTERREICHISCHES CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG

© Busarin / stock.adobe.com

DIE JULI-ZAHLEN DER UNBESETZTEN KASSENSTELLEN IN OBERÖSTERREICH
Aktuell sind in Oberösterreich (mit Stand von drittem Quartal) 51 Kassenstellen unbesetzt. Davon betreffen 35 die Allgemeinmedizin und 16 die Fachbereiche. Bei den Fächern sind vor allem die Bereiche Kind (7) und Gyn (6) stark betroffen. Sieht man sich die Statistik bei der Allgemeinmedizin nach Bezirken an, dann fallen vor allem viele unbesetzte Kassenstellen in Linz Stadt (6), Vöcklabruck (5) sowie in Braunau, Perg und Wels Stadt (jeweils 4) auf.

Die Babyboomer gehen in Pension

Ich selbst tue mir jedenfalls mit dieser Einordnung immer schwer – und verstehe auch, dass sich die jungen Kolleginnen und Kollegen mit ihrer Einordnung in X oder Y, oder wie auch immer, ebenfalls schwer tun. Ja, wir sind halt viele, die um 1960 geboren sind und jetzt bald in Pension gehen.

Manche von uns werden sagen „Zum Glück“, andere wiederum würden gerne noch eine Zeit – wenn auch reduziert – weiterarbeiten. Um dieses Thema geht's in dieser Ausgabe. Viele, die weitermachen wollen, tun das aus Überzeugung – ob in der Ambulanz, die man jahrelang betreut hat, oder auf der Abteilung, die man schätzt, oder um einfach das eigene Wissen weiterzugeben. Die Babyboomer sind noch fit und gehören noch lange nicht zum alten Eisen! Ich weiß von einigen, dass man da nicht auf jeden Cent schaut. Aber es braucht klare Rahmenbedingungen, die derzeit weder durch den Bund noch durch die Länder oder Träger gegeben sind. Denn draufzahlen wollen wir nicht. Die Arbeit, die wir über das Übliche hinaus zu leisten bereit sind, muss auch so entlohnt werden, dass was übrig bleibt.

Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

GEFÄHRDUNGSANZEIGEN
Mich hat eine Reporterin anlässlich der Gefährdungsanzeige in Steyr gefragt, was ich zur ersten Gefährdungsanzeige in Oberösterreich sage. Ich wünsche jedem für eine Aktion den ersten Platz, aber Gefährdungsanzeigen gab es in Oberösterreich auch schon zuvor. Und ich verstehe es sehr gut, wenn eine solche erstattet wird. Eine Gefährdungsanzeige ist oft eine notwendige schriftliche Dokumentation von unterschiedlichen Missständen in einer Organisationseinheit. Um jene darauf aufmerksam zu machen, die für die Organisation des ärztlichen Dienstes zuständig sind – und das ist schlussendlich der Träger und nicht der Primarius/die Primaria und schon gar nicht der Mittelbau oder Assistenzärztinnen und Assistenzärzte. Bei der Morgenbesprechung nur zu jammern und eine gemeinsame psychotherapeutische Sitzung (= Morgenbesprechung) abzuhalten, und dann vielleicht bis 14 Uhr stabil zu sein, reicht nicht aus, wenn was passiert. Ich rufe jetzt nicht zu Anzeigen auf. Es muss hier schon Gefahr im Verzug sein und es sollten von der Abteilungsleitung bis zu den jüngsten Assistentinnen und Assistenten alle dahinter stehen. Viele der Anzeigen sind ohne mediales Interesse abgelaufen und schlussendlich wurde immer eine gemeinsame Lösung für die Probleme gefunden. Das ist die wichtigste Aufgabe dieser Anzeige. Am Ende des Tages trotz Aufregung eine Lösung zu finden, die das Arbeiten der Kolleginnen und Kollegen für die Patientinnen und Patienten wieder ohne Frust möglich macht.

RESOLUTION DER ÖÄK
Als ÖÄK haben wir eine Resolution zur 15a Vereinbarung einstimmig beschlossen. Daraus zwei Absätze, die für mich in Oberösterreich sehr wichtig sind:

- Patientenlenkung

Zur Entlastung der aktuellen Strukturen und damit des Gesundheitssystems ist eine verpflichtende Patientenlenkung dringend notwendig. Voraussetzungen sind ein massiver Ausbau der Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und eine klare Information der Patientinnen und Patienten über den Weg durch das System. Dazu bedarf es aber auch Konsequenzen bei Nichteinhaltung der vorgesehenen Versorgungspyramide und des vorgegebenen Versorgungspfades, der in einem gemeinsamen Diskurs von den Verantwortlichen im Gesundheitssystem – Ärzteschaft, Pflege, ÖGK, Träger und Politik – entwickelt werden muss. Medizinischer Erstanlaufkontakt muss die Ärztin/der Arzt sein. Die Form ist dabei flexibel und zum Beispiel telemedizinisch oder physisch möglich. Auch die Sozialversicherung ist gefordert, wirksame Lenkungssysteme einzuführen.

- Prävention muss unterstützt werden – nicht nur im Honorarsystem, sondern auch für Versicherungsnehmende

Es muss dringend in Patienteninformation und Patientenaufklärung investiert werden, um das nötige Bewusstsein für Prävention, Eigenverantwortung und den stufenweisen Aufbau der Versorgungsstrukturen in der Bevölkerung zu schaffen. Anreizsystem: Bonus für Absolvierung der angebotenen Vorsorge-Programme.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im August 2023

© deagreez / stock.adobe.com

Weiterarbeiten in der Pension

In Oberösterreich gibt es aktuell 495 Ärztinnen und Ärzte, die weiterarbeiten, obwohl sie schon das Antrittsalter für die Pension erreicht haben. Die Rahmenbedingungen für sie sind derzeit wenig erfreulich. Aktuelle Forderungen von Seiten der Ärztekammer für Oberösterreich sollen hier Besserung bringen.

„Aufgrund des Mangels müssen sämtliche notwendige Strukturen geschaffen werden, damit die Arbeitsleistung im medizinischen Bereich verstärkt beziehungsweise erhalten werden kann.“

Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich

Die Pensionierungswelle rollt unaufhörlich. An allen Ecken und Enden fehlt ärztliches Personal, weil die Politik nicht auf die mahnenden Worte der Ärztekammer gehört und nicht entschieden reagiert hat. Jetzt steht das Gesundheitssystem an der Kippe. Egal ob das in Spitälern oder im niedergelassenen Bereich ist, die Lücken werden immer größer und dadurch verschlechtert sich auch die Arbeitssituation von allen – weil die Arbeit ja von irgendwem übernommen werden muss. Aufgrund des akuten und steigenden Ärztemangels stellt sich für Ärztinnen und Ärzte immer häufiger die Frage: Will ich über das Erreichen des Regelpensionsalters hinaus noch weiterarbeiten oder nicht? Nun, diese Frage gewinnt weiter an Brisanz, wenn man sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen ansieht, zu denen man weiterarbeiten kann. Und die sehen wenig erquicklich aus – um es euphemistisch auszudrücken. Aus diesem Grund ist es das Ziel der Ärztekammer, attraktive Bedingungen für all diejenigen durchzusetzen, die auch nach Pensionsantritt weitermachen wollen. „Aufgrund des Mangels müssen sämtliche notwendige Strukturen geschaffen werden, damit die Arbeitsleistung im medizinischen Bereich verstärkt beziehungsweise erhalten werden kann“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich.

Des Weiteren muss es auch möglich sein, dass sich Ärztinnen und Ärzte die rechtliche Form ihres Arbeitsvertrages aussuchen dürfen: „Das breite Angebot an Anstellungsmöglichkeiten muss vollumfänglich gewährleistet sein. Daher besteht eine Forderung darin, dass der freie Werkvertrag möglich sein muss. Darüber hinaus ist derzeit bei Erwerbstätigkeit neben dem Pensionsbezug ein weiterer Beitrag in die Pensionsversicherung zu leisten. Diese Zahlungen sind ersatzlos abzuschaffen“, sagt Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich. Ebenso wichtig ist das Prinzip der Freiwilligkeit, wie OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich, betont: „Die Gesellschaft, die Kolleginnen und Kollegen sowie die Patientinnen und Patienten sind dankbar für jeden, der eine freiwillige Mehrleistung bringt. Staat, Gesetzgeber, Politik und Krankenversicherung wären gut beraten, wenn man die Bestimmung, dass 70-Jährige ihre Kassenstelle nicht mehr fortführen dürfen, sehr rasch ändert.“ Womöglich auch aus eigenem Interesse: Denn einige der Kolleginnen und Kollegen, die ihren Kassenvertrag mit 70 zurückgeben mussten, haben anstatt dessen eine Wahlarztpraxis eröffnet. Viele überlegen laut, warum sie das nicht schon viel früher taten.

„Das breite Angebot an Anstellungsmöglichkeiten muss vollumfänglich gewährleistet sein. Daher besteht eine Forderung darin, dass der freie Werkvertrag möglich sein muss. Darüber hinaus ist derzeit bei Erwerbstätigkeit neben dem Pensionsbezug ein weiterer Beitrag in die Pensionsversicherung zu leisten. Diese Zahlungen sind ersatzlos abzuschaffen.“

Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte

„Die Gesellschaft, die Kolleginnen und Kollegen sowie die Patientinnen und Patienten sind dankbar für jeden, der eine freiwillige Mehrleistung bringt. Staat, Gesetzgeber, Politik und Krankenversicherung wären gut beraten, wenn man die Bestimmung, dass 70-Jährige ihre Kassenstelle nicht mehr fortführen dürfen, sehr rasch ändert.“

OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte

FORDERUNGEN AN FINANZMINISTER UND LANDESHAUPTMANN

Die Ärztekammer für Oberösterreich hat sich intensiv mit Maßnahmen auseinandergesetzt, wie man die politischen Rahmenbedingungen verbessern kann, damit man Ärztinnen und Ärzte länger im Arbeitsprozess halten kann. „Es gibt im Wesentlichen drei Stellschrauben, die wir an die politischen Entscheidungsträger, und zwar an den Finanzminister und den Landeshauptmann von Oberösterreich, herangetragen haben“, sagt Dr. Peter Niedermoser.

Ein maßgeblicher Ansatz ist die Attraktivierung des Weiterarbeitens nach Inanspruchnahme der gesetzlichen Pension nach Erreichen des gesetzlichen Pensionsantrittsalters. Die Zahlen aus der Standesführung der Ärztekammer sprechen für sich: Von den aktuell 6.702 gemeldeten aktiven Ärztinnen und Ärzten sind derzeit 495 aktive Pensionistinnen und Pensionisten gemeldet. Diese 7,8 Prozent aller Ärztinnen und Ärzte könnten schon in Pension gehen, arbeiten aber lieber weiter. Von diesen 495 sind 263 im niedergelassenen Bereich, 165 als Wohnsitzärztinnen und Wohnsitzärzte und der Rest, also 67, als angestellte Ärztinnen und Ärzte weiterhin tätig. „Umfragen der Ärztekammer für Oberösterreich unter den Ärztinnen und Ärzten haben ergeben, dass es vor allem zwei hindernde Faktoren für das Weiterarbeiten nach der Pension gibt: Das weitere verpflichtende Abführen von Sozialversicherungsbeiträgen sowie die steuerrechtlichen Nachteile beim Abfertigungsbezug“, sagt Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, Kammeramtsdirektorin der Ärztekammer für Oberösterreich.

Daher wären dringend folgende Maßnahmen (Gesetzesänderungen) auf Bundesebene notwendig, bei denen wir um Unterstützung ersucht haben:

„Umfragen der Ärztekammer für Oberösterreich unter den Ärztinnen und Ärzten haben ergeben, dass es vor allem zwei hindernde Faktoren für das Weiterarbeiten nach der Pension gibt: Das weitere verpflichtende Abführen von Sozialversicherungsbeiträgen sowie die steuerrechtlichen Nachteile beim Abfertigungsbezug.“

KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA

>

- Derzeit ist es so, dass bei Erwerbstätigkeit neben dem Pensionsbezug dennoch ein weiterer Beitrag in die Pensionsversicherung zu leisten ist. Diese Zahlungen von Beiträgen nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) in die Pensionsversicherung sind ersatzlos abzuschaffen.
- In einer weiteren Maßnahme ist der Bezug der Abfertigung trotz Weiterarbeitens beim bisherigen Dienstgeber (und Pensionsbezug) ohne steuerlichen Nachteil zu ermöglichen.

Unter einer gesetzlichen Abfertigung ist die einmalige Entschädigung durch den Arbeitgeber beziehungsweise die Mitarbeitervorsorgekasse zu verstehen, die an eine Arbeitnehmerin/einen Arbeitnehmer bei Auflösung des Dienstverhältnisses auf Grund gesetzlicher Vorschriften, Dienstordnungen von Gebietskörperschaften, aufsichtsbehördlich genehmigter (Besoldungs-)Ordnungen der Körperschaften öffentlichen Rechts, eines Kollektivvertrages oder der Arbeitsordnung des ÖGB zu leisten ist. Nur wenn eine Abfertigung gemäß einer dieser Vorschriften gewährt wird, kann der gesamte Betrag begünstigt besteuert werden. Die Ärztekammer für Oberösterreich fordert, dass bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters jedenfalls – somit auch, wenn das Dienstverhältnis nicht aufgelöst wird – die volle Steuerbegünstigung bei Auszahlung der Abfertigung zusteht.

Zudem wäre auf Landesebene, und zwar dienstrechtlich vorzusehen, dass – solange die oben angeführten Forderungen nicht umgesetzt sind – die Anpassung der Vordienstzeiten vorgenommen wird. Derzeit ist es nämlich so, dass die Dienstnehmerin/der Dienstnehmer, die/der das gesetzliche Pensionsalter erreicht, jedenfalls das Dienstverhältnis beendet, um die Steuerbegünstigung der Abfertigung zu lukrieren. Nach drei oder mehr Monaten wird dann ein neues Dienstverhältnis begründet, wenn mit dem Krankenhausträger das Weiterarbeiten trotz Pension vereinbart wird. Hier wäre dringend eine Rechtsänderung erforderlich, dass die Anrechnung der Vordienstzeiten beim Weiterarbeiten trotz Pension und erforderlicher Neueinstufung genauso berücksichtigt werden können, als ob das Dienstverhältnis aufrecht geblieben wäre. Es soll also bei Beendigung (wegen Alterspension) mit Wiedereintritt dienstrechtlich dieser Umstand nicht als Neu-Eintritt betrachtet werden.
In der Abteilung von HR Prim. Dr. Wolfgang Riedelberger, Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie sowie 2. Stellvertretender Ärztlicher Direktor im LKH Steyr, hat sich so ein Fall ergeben. OA Dr. Thomas Narovec ist 69 Jahre und ging am Neuromed Campus in Pension. Seither arbeitet er in Steyr, weil Prim. Dr. Riedelberger ihm eine Position als Chirurg angeboten hatte. „Er ist äußerst verlässlich und außerdem habe ich niemanden, der mehr Wirbelsäulen-Operationen durchgeführt hat als Dr. Narovec. Man müsste viel mehr tun, damit man genau solche Leute weiter behält. Denn es gehört schon eine Menge Idealismus dazu, wenn man trotz der nicht so vorteilhaften Bedingungen weitermacht“, sagt Prim. Dr. Riedelberger. Warum Dr. Narovec das trotzdem macht, beantwortet dieser knapp: „Ich habe keine Nacht- oder Wochenenddienste, aber dafür fixe OP-Zeiten. Das ist deutlich angenehmer als vorher. Des Geldes wegen mache ich das aber nicht. Denn das meiste fließt sowieso über die Abgaben wieder an den Staat zurück.“
Einen anderen Weg in die Pension ist auch Dr. Erwin Rebhandl gegangen: Er ist seit 42 Jahren als Hausarzt in seinem Heimatort Haslach tätig. Dort gab es ursprünglich zwei Kassenstellen. Als der andere Kassenarzt-Kollege im Ort vor einigen Jahren in Pension gegangen war, fand dieser zwei Jahre lang keine Nachfolge. Da reifte in Dr. Rebhandl die Idee heran, eine Primärversorgungseinheit (PVE) in Haslach mit zwei weiteren Kollegen zu gründen, um die ärztliche Versorgung zu gewährleisten. Gemeinsam mit seinen Kollegen setzte er das Projekt in knapp fünf Jahren um und stampfte das (damals) dritte PVE in Oberösterreich aus dem Boden. Zu der Zeit war Dr. Rebhandl 64,5 Jahre. Vor kurzem ist der Allgemeinmediziner 70 Jahre geworden. Im September geht er in Pension. Ihn haben die „Garantie, dass mit der PVE die medizinische Versorgung im Ort aufrechterhalten bleibt“ sowie auch der Reiz des Neuen motiviert – und dabei alle Strapazen und Gefahren in Kauf genommen. ■

WISSENSWERTES ZUM PENSIONSANTRITT

Wenn man als Ärztin oder Arzt in Pension geht, dann hat man Anspruch auf zwei Pensionsleistungen: die vom Staat und die von der Wohlfahrtskasse – etwaige Betriebspensionen bleiben hier unerwähnt. Bei Erreichen des Pensionsalters kann man wählen, ob man die eine oder andere Pension oder alle beide in Anspruch nehmen möchte. Vorgeschlagen wird, die jeweiligen Leistungen dann zu beziehen, wenn sie wirtschaftlich notwendig und steuerlich zielführend sind. Wer über das Pensionsalter hinaus arbeitet und dabei keine Pension bezieht, erhält Zuschläge zur Pension: 4,2 Prozent pro Jahr und die PV-Beiträge halbieren sich (für maximal drei Jahre) bei der staatlichen Pension. Bei der Wohlfahrtskassen-Pension machen die Zuschläge ebenfalls 4,2 Prozent pro Jahr aus – wobei diese mit 21 Prozent (also fünf Jahre) gedeckelt sind.

PENSIONS-BESCHEID SORGFÄLTIG PRÜFEN

Bevor Sie eine Pension erhalten, müssen Sie einen Antrag dazu stellen: Bei der staatlichen Pension zwei Monate vor Antritt beim zuständigen Träger (SVS oder PVA), und bei der Wohlfahrtskasse reicht ein formloses E-Mail (leistung@aekooe.at) einen Monat vor Antritt. Wichtig ist, dass Sie gegen eine zugesprochene Pensionsleistung, sowohl im staatlichen als auch im Bereich der Wohlfahrtskasse, eine Einspruchsfrist von vier Wochen haben. Ist diese Frist abgelaufen, gibt es keine rechtlichen Möglichkeiten mehr. Unterziehen Sie also diese Bescheide im Vorfeld einer detaillierten Prüfung.

ZUVERDIENSTGRENZE UND BEZUG

Folgende Dinge muss man berücksichtigen: Beim Weiterarbeiten vor dem Regelpensionsalter ist die Geringfügigkeitsgrenze (derzeit: 500,91 Euro pro Monat) einzuhalten. Ab dem Erreichen des Regelpensionsalters ist die Zuverdiensthöhe unerheblich – das gilt sowohl für die staatliche wie auch für die Wohlfahrtskassen-Pension. Es sind allerdings im Rahmen der staatlichen Pension PV-Beiträge zu leisten, sofern der Zuverdienst über der Geringfügigkeitsgrenze liegt. So etwas ist bei der Wohlfahrtskasse nicht zu leisten. Ein wichtiger Hinweis noch von der Wohlfahrtskasse: Wenn man vor dem 65. Lebensjahr eine Pensionsleistung wünscht, dann geht das, aber es ist erforderlich, dass man die Kassen- und Dienstverträge auflöst.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das Landesklinikum Amstetten suchen wir ab 1. Jänner 2024 eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik mit Blutdepot

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich **(www.noe.gv.at/gleichbehandlung)**. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 31. Juli 2023 per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter: karriere.noe-lga.at

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen Herr Prim. Dr. Gerhard Kriener – Ärztliche Direktion, unter der **Tel.-Nr.: +43 7472 9004 16001** gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter: **www.landesgesundheitsagentur.at**

Eine entgeltliche Einschaltung der NÖ LGA

Von der Idee bis zur fertigen PVE – und darüber hinaus!

Die Ärztekammer für Oberösterreich bietet für alle, die in die Niederlassung gehen wollen, umfassende Beratungsleistungen an – auch für Primärversorgungseinheiten.

In den vergangenen Jahren sind die Möglichkeiten, wie sich Ärztinnen und Ärzte freiberuflich entfalten können, immer vielfältiger geworden: Übernahme einer Einzelkassenstelle, Beteiligung an einer Gruppenpraxis, Anstellung bei einer Ärztin/einem Arzt oder erweiterte Vertretung – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Eine dieser Möglichkeiten, speziell für Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner sowie nach der neuesten Gesetzesnovelle nun auch für Kinderärztinnen und Kinderärzte, besteht in der Gründung einer Primärversorgungseinheit (PVE). In Summe bietet sich den Ärztinnen und Ärzten ein breites Spektrum an Auswahlmöglichkeiten für den Schritt in die Niederlassung an. Wir beraten und unterstützen Sie in allen Phasen Ihrer freiberuflichen Tätigkeiten!

ERSTER ANSPRECHPARTNER BEI PRIMÄRVERSORGUNGSEINHEITEN

Im Jänner 2017 eröffnete in Enns das erste Primärversorgungszentrum Oberösterreichs seine Pforten. Mittlerweile gibt es zehn davon – quer durch unser Bundesland; weitere sind in der Entstehungsphase. Eines haben alle PVE gemeinsam: Von der Gründung über den laufenden Betrieb bis hin zum Ausstieg einer Gesellschafterin/eines Gesellschafters haben sie mit der Ärztekammer für Oberösterreich einen starken Partner an ihrer Seite, der sich seit Beginn an für deren Interessen einsetzt! Und weitere Projekte stehen schon in Umsetzung. Wer Interesse an der Mitarbeit in einer PVE hat und diese Versorgungsform aktiv mitgestalten möchte, sollte sich unbedingt zuerst an die Ärztekammer für Oberösterreich wenden. Das hat vor allem einen Grund: Die Kammer vertritt ausschließlich die Arztinteressen.
Neben dem Präsidenten der Ärztekammer für Oberösterreich Dr. Peter Niedermoser, dem Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann-Stellvertreter OMR Dr. Wolfgang Ziegler und dem PVE-Referenten MR Dr. Wolfgang Hockl, die rund um standespolitische Fragen zur PVE die Fäden in Händen halten, stehen Ihnen auf Büroebene zu allen Sachthemen, als Expertinnen und Experten der ersten Stunde, Mag. Kerstin Garbeis, LL.M. und Mag. Nick Herdega, MSc, zur Verfügung.

INFORMELLES ERSTGESPRÄCH

Für ein informelles PVE-Erstgespräch können Sie uns jederzeit kontaktieren. Dieses Gespräch verpflichtet niemanden – es soll nur einen ersten Überblick gewähren: Wie man etwa Gesellschafterin/Gesellschafter einer PVE wird, wo man demnächst eine PVE mitgestalten kann oder wie die Honorierung in einer PVE funktioniert. Wenn der weitere Weg in Richtung PVE zeigt, bieten wir allen Interessierten unsere Hilfe an und führen durch die weiteren Prozesse. Vor allem unterstützt Sie die Kammer auch im Gespräch mit den Systempartnern, dem Land OÖ und der ÖGK. Bislang hat die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Neue gesetzliche Vorgaben bei PVE werden in den nächsten Monaten zeigen, ob und inwieweit der oberösterreichische Weg – der gemeinsame Weg – erfolgreich weitergegangen werden kann. ■

FRAGEN ZU PVE?
Für alle praxisrelevanten Fragen steht Ihnen auf kollegialer Augenhöhe und mit viel Erfahrungsschatz PVE-Referent MR Dr. Wolfgang Hockl, Gründer der ersten PVE in Oberösterreich, zur Verfügung.

MR Dr. Wolfgang Hockl

Auf Kammerbüro-Ebene informieren und beraten Sie die PVE-Expertinnen und Experten in allen Sachthemen **Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.** und **Mag. Nick Herdega, MSc.**

Hauptversammlung

TAG: **Mittwoch, 27. September 2023**

ORT: Ärztekammer für Oberösterreich
4010 Linz, Dinghoferstraße 4

ZEIT: 18:30 Uhr*)

TAGESORDNUNG:
1. Eröffnung durch den Präsidenten A. Shamiyeh
2. Totengedenken
3. Bericht des Präsidenten A. Shamiyeh / 1. Sekretär M. Burian
4. Bericht des Kassenverwalters F. Prischl
5. Entlastung des Vorstandes
6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
7. Allfälliges

Anträge zur Tagesordnung können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum 13. September 2023 (Datum des Poststempels) bei der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich, 4010 Linz, Dinghoferstraße 4, schriftlich eingebracht werden.

*) Die Hauptversammlung gilt als für 18:00 Uhr einberufen und ist um 18:30 Uhr unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

MEDIZINISCHE GESELLSCHAFT FÜR OBERÖSTERREICH

Der Präsident:
Univ.-Doz. Prim. Dr. Andreas Shamiyeh

Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle der Ärztekammer für Oberösterreich –

seit mehr als 30 Jahren ein Garant für außergerichtliche, rasche und unbürokratische Streitschlichtung!

Tätigkeitsbericht 2022

Gemäß § 66a Ärztegesetz sind die Ärztekammern in den Bundesländern zur Errichtung von Patientenschieds- und Schlichtungsstellen berufen. In Oberösterreich besteht die Schiedsstelle seit 1991 und damit nun seit mehr als 30 Jahren. Vor Einrichtung der Schiedsstelle wurde eine Vereinbarung mit dem Versicherungsverband getroffen: Die Haftpflichtversicherungen beteiligen sich an den Kosten der Schlichtungsverfahren und sie haben sich bereit erklärt, die Empfehlungen der Schiedsstelle ihren Entscheidungen zugrunde zu legen.

AUFGABE, ZWECK UND ABLAUF DER SCHLICHTUNG

Zweck der Schiedsstelle ist es, eine außergerichtliche Einigung zwischen Ärztin/Arzt und Patientin/Patient herbeizuführen, wenn eine/einer der beiden den Wunsch nach Klärung im Zusammenhang mit einem Behandlungsvorgang hat. Gerichtsverfahren sind oft aufwändig, für beide Seiten unangenehm und teuer. Die Schiedsstelle bietet eine außergerichtliche Lösung – rasch, unbürokratisch und kostenlos. Die Schiedsstelle ist dabei gleichermaßen zuständig für Beschwerden wegen behaupteter Behandlungsfehler gegen niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und gegen Spitalsärztinnen und Spitalsärzte in Oberösterreich.

Patientinnen und Patienten können die Beschwerde entweder selbst schriftlich bei der Schiedsstelle einreichen, oder über die Patientenanwaltschaft, die Konsumenteninformationsstelle der Arbeiterkammer oder gegebenenfalls auch über eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt. Von Seiten der Schiedsstelle werden danach eine Stellungnahme der betroffenen Ärztin/des betroffenen Arztes sowie alle relevanten Krankenunterlagen eingeholt. In der Folge findet eine Besprechung vor der Kommission mit allen Beteiligten statt: Neben der Patientin/dem Patienten, ihrer/seiner Vertretung, der betroffenen Ärztin/dem betroffenen Arzt und dem Rechtsträger wird auch eine Vertreterin/ein Vertreter der Haftpflichtversicherung eingeladen. Dabei haben die Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, das Problem, welches sie bei der ärztlichen Behandlung sehen, in aller Ruhe und sehr ausführlich mit der Kommission und den betroffenen Ärztinnen und Ärzten zu besprechen. Kommt es im Rahmen dieser Besprechung zu einem Vergleich, dann erhalten die Patientinnen und Patienten eine finanzielle Abgeltung durch die Haftpflichtversicherung. In der Regel in Form von Schmerzengeld, oder die Kommission und die Beteiligten finden eine andere Lösung – etwa eine weiterführende medizinische Behandlung. Im Falle von schweren Komplikationen ist auch eine Befassung des Patientenentschädigungsfonds möglich. Sind die Patientinnen und Patienten mit der Entscheidung der Schiedsstelle nicht einverstanden, besteht immer noch die Möglichkeit, auf eigene Kosten den Gerichtsweg zu beschreiten.

KOMMISSION

Die Kommission setzt sich aus einem unabhängigen, pensionierten Richter als Vorsitzendem, konkret dem ehemaligen Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz, sowie einem medizinischen Sachverständigen und einer in Medizinrecht versierten Juristin zusammen.
Im Jahr 2022 bestand die Kommission aus folgenden Personen:

Vorsitzende

Dr. Alois Jung
Präsident des OLG Linz i.R.

Dr. Johannes Payrhuber
Präsident des OLG Linz i.R.

Ärztliche Beisitzer

Prim. i.R. Dr. Rudolf Sigl

Prim. i.R. Univ.-Prof. Dr. Roman Rieger

Rechtliche Beisitzerinnen

Mag. Kerstin Garbeis LL.M.

Dr. Maria Leitner

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle der Schiedsstelle ist die Ärztekammer für Oberösterreich. Die gesamte Administration und organisatorische Abwicklung erfolgt durch Sandra Kohlbauer und Julia Nobis.

Sandra Kohlbauer

Julia Nobis

Mitte Juli 2022 ging Dr. Maria Leitner, die die Geschäftsstelle der Schiedsstelle seit ihrem Beginn im Jahr 1991 geleitet hat, in Pension und seitdem liegt die Leitung bei Mag. Kerstin Garbeis, LL.M. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und hohen Expertise bleibt Frau Dr. Leitner der Schiedsstelle als stellvertretende rechtliche Beisitzerin in der Kommission aber weiterhin erhalten.

DAS WAR 2022

Auch wenn zumindest im ersten Halbjahr 2022 die Corona-Pandemie und die dadurch bedingten erhöhten Sicherheitsauflagen immer noch eine wesentliche Rolle spielten, konnten 19 Sitzungen der Kommission mit allen Beteiligten abgehalten werden – selbstverständlich immer unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden COVID-19-Sicherheitsbedingungen.
Erfreulich ist, dass sich die Schiedsstelle in den nunmehr über 30 Jahren ihres Bestehens bestens bewährt hat und von allen Seiten akzeptiert wird.
Im Jahr 2022 sind 100 neue Beschwerden eingelangt, der Großteil gegen Behandlungen in Krankenhäusern. 122 Beschwerdefälle konnten erledigt werden, nur etwa bei einem Viertel war eine ärztliche Haftung gegeben. ■

Mag. Kerstin Garbeis, LL.M..

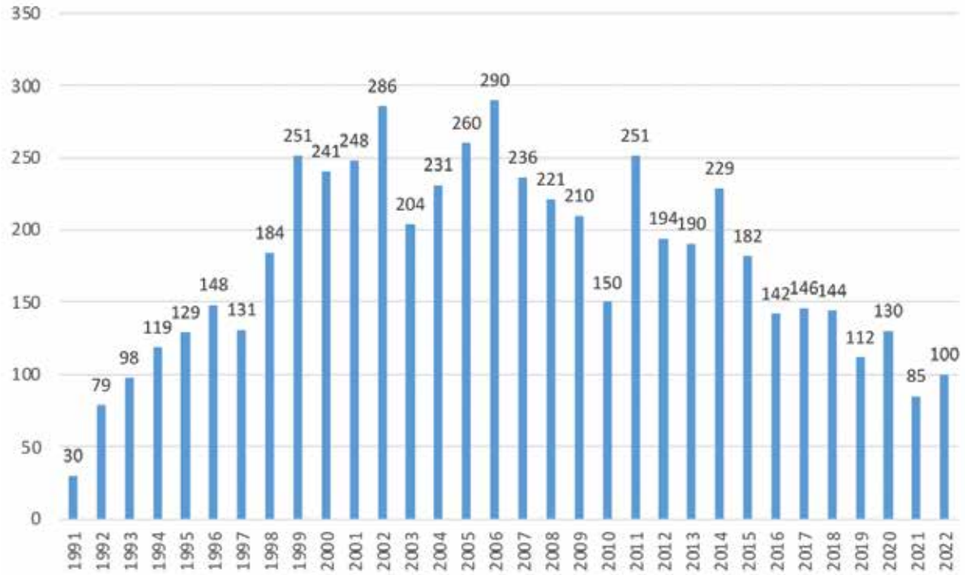
© contrastwerkstatt / stockadobe.com

Eingelangte Beschwerden:	**100**
gegen Spitalsärztinnen und Spitalsärzte	68 %
gegen niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	32 %
Patientinnen und Patienten vertreten durch:	
Patientenvertretung	14 %
Arbeiterkammer	24 %
Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	35 %
Sonstige	27 %
Erledigte Beschwerden:	**122**
davon Zahlung	21 %
keine Zahlung	79 %
Zahlung insgesamt	**€ 316.329,99**
Sitzungen der Kommission	**19**
Statistik insg. seit Einrichtung der Schiedsstelle 1991	
Beschwerden seit 1991	5.651
Zahlung	ca. 35 %
keine Zahlung	ca. 65 %
Zahlungen insgesamt	**€ 19.115.454,95**
Sitzungen der Kommission	**796**

>

Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle der Ärztekammer für Oberösterreich – Entwicklung von 1991 bis 2022

Eingelangte Beschwerden: 5.651



Erfreulich ist, dass sich die Schiedsstelle in den nunmehr 30 Jahren ihres Bestehens bestens bewährt hat und von allen Seiten akzeptiert wird! ■

bezahlte Anzeigen

AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangt am 6. November 2023 an der Bundesbildungslehranstalt für Elementarpädagogik 4400 Steyr, Neue-Welt-Gasse 2, die Stelle einer Schulärztin/eines Schularztes mit einem voraussichtlichem Beschäftigungsausmaß von ca. 5 Wochenstunden zur Besetzung.
Für 1 Wochenstunde gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 234,40 pro Monat.

Bewerbungsfrist, das ist der 31. August 2023.

Die vollständige Ausschreibung können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich **www.bildung-ooe.gv.at** unter der Rubrik „Services“ / Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.

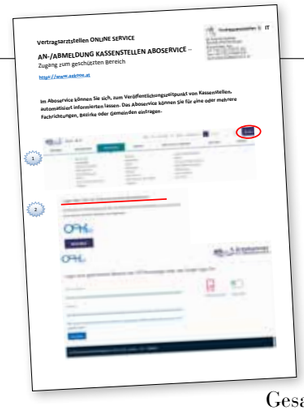
AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangt am 6. November 2023 an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 7, die Stelle einer Schulärztin/eines Schularztes mit einem voraussichtlichem Beschäftigungsausmaß von ca. 11 Wochenstunden zur Besetzung.
Für 1 Wochenstunde gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 234,40 pro Monat.

Die Anwesenheit des Schularztes/der Schulärztin ist an zumindest 2 Vormittagen pro Woche notwendig.

Bewerbungsfrist, das ist der 31. August 2023.

Die vollständige Ausschreibung können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich **www.bildung-ooe.gv.at** unter der Rubrik „Services“ / Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus.
Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.

www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewertungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:
Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im OÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewertungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

1) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit
3) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Ärztin/Arzt f. Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztin/Facharzt ist bis spätestens zwei Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen

www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden.
Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:
Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.
Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.
Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.
Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.
Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

Für die Österreichische Gesundheitskasse
Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ
Iris Aigner, LL.M. eh.
Für die Ärztekammer für Oberösterreich
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.

15a-Vereinbarung –
Standpunkt der Ärztekammer für Oberösterreich

Am 25. Juli 2023 fand in Linz eine Pressekonferenz statt, wo auf Basis der ÖÄK-Resolution der Standpunkt der Ärztekammer für Oberösterreich zum Thema der 15-Vereinbarung dargelegt wurde.

„Für die Gesundheitsversorgung der Zukunft", so lautet der Titel einer Resolution der Ärztekammer, die zuletzt am Kammertag bei der Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer in Geinberg einstimmig verabschiedet wurde. Darin geht es vor allem darum, welche Überlegungen seitens der Ärztevertretung in die aktuell laufenden Finanzausgleichs-Verhandlungen einfließen müssen. „Der Ausbau der Kassenstellen sowie eine effektivere Art der Finanzierung des Gesundheitssystems sind nur zwei der wichtigen Punkte", so Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich.

STRUKTUR DER PATIENTENLENKUNG

Niedergelassen-ambulant vor spitalsambulant vor stationär! So muss künftig der richtige Weg durch das Gesundheitssystem lauten. „Das wäre ein sinnvoller und effizienter Weg", so Dr. Niedermoser. Zur Entlastung der aktuellen Strukturen und damit des Gesundheitssystems im Gesamten ist eine verpflichtende Patientenlenkung dringend notwendig. Dafür braucht es aber auch dringend notwendige Verbesserungen der Strukturen sowie einen Ausbau der Kassenstellen. Wobei in den zu Beginn des Frühjahrs abgeschlossenen gesamtvertraglichen Honorarverhandlungen zwischen der ÖGK und der Ärztekammer für Oberösterreich bereits die Schaffung von 20 zusätzlichen Kassenstellen bis Ende 2025 in Oberösterreich beschlossen wurde, fünf davon bis Ende 2024. „Ein guter und notwendiger erster Schritt. Es bedarf aber noch weiterer Kassenstellen", so Dr. Niedermoser.

Dazu braucht es aber auch Konsequenzen bei der Nichteinhaltung der vorgesehenen Versorgungspyramide und des vorgegebenen Versorgungspfades, der in einem gemeinsamen Diskurs von den Verantwortlichen im Gesundheitssystem (Ärzteschaft, Pflege, ÖGK, Träger und Politik) entwickelt werden muss. Medizinischer Erstanlaufkontakt muss die Ärztin bzw. der Arzt sein. Die Form ist dabei flexibel und zum Beispiel telemedizinisch oder physisch möglich. Auch die Sozialversicherung ist gefordert, wirksame Lenkungssysteme einzuführen. Wichtig sind auch eine Weiterentwicklung des Honorarsystems und flexiblere Kassenverträge sowie die Finanzierung und Schaffung von Versorgungseinheiten vor Spitälern vor allem in den Tagesrandzeiten. „Wir müssen verstärkt auf die Wünsche der jungen Kolleginnen und Kollegen eingehen. Diese wollen anders arbeiten als die Ärzteschaft früher", spricht Dr. Niedermoser neue Formen der Zusammenarbeit an. Die Verbesserung der Arbeits- und Ausbildungsbedingungen ist daher ebenfalls von großer Bedeutung.

PRÄVENTION

Eine Investition in die Aufklärung von Patientinnen und Patienten ist ebenso dringend notwendig wie eine verstärkte Bewusstseinsbildung für Prävention. Ein Anreizsystem kann hier zu einem Umdenken in der Bevölkerung führen und die Gesundheitskompetenz der Menschen steigern. Prävention muss nicht nur im Honorarsystem, sondern auch für Versicherte unterstützend wirken. Es muss dringend in Patienteninformation und Patientenaufklärung investiert werden, um das nötige Bewusstsein für Prävention, Eigenverantwortung und den stufenweisen Aufbau der Versorgungsstrukturen in der Bevölkerung zu schaffen. Ein Anreizsystem, wie ein Bonus für Absolvierung der angebotenen Vorsorge-Programme, wäre ein erster wichtiger Schritt. Angesichts der dramatischen Zahlen an Erkrankungen bedarf es zudem einer Aufwertung der psychosozialen Gesundheit und Suchtprävention.

DIGITALISIERUNG UND FINANZIERUNG

Zur Unterstützung der medizinischen Tätigkeit sind Investitionen in digitale Systeme erforderlich. Die Schnittstelle zwischen extra- und intramuralem Bereich muss ebenso effizienter und benutzerfreundlicher gestaltet werden wie die Kommunikation zwischen Ärzteschaft und Patientin/Patient. Dafür braucht es aber auch klare Rahmenbedingungen und Förderungen im Gesundheitssystem. Die aktuelle Finanzierung des Gesundheitssystems ist zu komplex und bedarf einer Entflechtung und einer Neustrukturierung – gerade im ambulanten Bereich. Daher schlägt die Ärztekammer für Oberösterreich ein neues Finanzierungskonzept vor. Dieses beruht zwar weiter auf zwei Säulen, die Grenze dieser dualen Finanzierung würde aber anders gezogen werden.

Wenn es medizinisch möglich ist, dann müssen Behandlungen künftig im niedergelassenen Bereich erfolgen, die aktuell in den Spitälern gemacht werden. Dadurch würden die Spitalsambulanzen massiv entlastet werden. Voraussetzung ist jedoch ein konsequenter und sinnvoller Ausbau des niedergelassenen Bereichs. Dieser soll künftig von der Sozialversicherung finanziert werden, der stationäre Bereich von den Trägern. Dieses Konzept hat die Ärztekammer für Oberösterreich ausgearbeitet und bereits vorgestellt. ■

Marlene Augdoppler, BA, von TV1 hat den Förderpreis erhalten.

Martin Stuhlpfarrer, Bakk. Phil., von „Die Presse" und Dr. Peter Niedermoser.

Mag. Levin Wotke, BA, Dr. Peter Niedermoser und Mag. Pia Kruckenhauser (beide: Der Standard).

Pressepreis der Ärztekammer für Oberösterreich

„Die eingereichten Beiträge hatten allesamt ein sehr hohes Niveau. Am Ende haben sich vier Gewinnerinnen und Gewinner durchgesetzt, denen ich sehr herzlich gratulieren möchte", so Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich, über die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner des Pressepreises der Ärztekammer für Oberösterreich. In der Kategorie „Hauptpreis" setzten sich Mag. Pia Kruckenhauser und Mag. Levin Wotke (Der Standard) mit dem Beitrag „Leben im Schatten der Gesellschaft" durch. Punktegleich war Martin Stuhlpfarrer, Bakk. Phil. (Die Presse) mit dem Artikel „Primärversorgung: Oberösterreich Vorreiter". Die Kategorie „Förderpreis" für Medienschaffende unter 30 Jahren gewann Marlene Augdoppler, BA (TV 1 – Oberösterreich) mit ihrem TV-Beitrag „Hausmittel gegen Erkältung". „Es ist sehr wichtig, dass wir Journalistinnen und Journalisten haben, die die Thematik Gesundheit für die Leserinnen und Leser übersetzen können", so Dr. Peter Niedermoser.

Der Pressepreis der Ärztekammer für Oberösterreich ist mit 4.500 Euro dotiert, wobei der Hauptpreis mit 3.000 Euro sowie der Förderpreis mit 1.500 Euro dotiert sind. Der Preis wird durch die Ärztekammer für Oberösterreich alle zwei Jahre vergeben. ■

© Lumos sp / stock.adobe.com

Stimme für eine starke Gruppe

Die pensionierten Ärztinnen und Ärzte sind ein wichtiger Teil der Ärztekammer für Oberösterreich. Angesichts der bevorstehenden Pensionierungswelle wird diese verdiente Gruppe künftig sogar noch größer. Daher ist es umso wichtiger, dass diese in der Ärztekammer gut vertreten wird. Mit OMR Dr. Johannes Neuhofer konnte eine erfahrene und umsichtige Persönlichkeit als Leiter des Referats für Seniorenangelegenheiten in der Ärztekammer für Oberösterreich gewonnen werden, als Co-Referentin steht ihm OMR Dr. Maria Mayer-Weiss zur Seite. „Bei ihnen sind die künftig anstehenden Herausforderungen und Schwerpunkte, die die Seniorinnen und Senioren in unserer Kollegenschaft betreffen, in besten Händen", freut sich Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. „Mit Freude darf ich nun das Referat für Seniorenangelegenheiten leiten. Uns ist es sehr wichtig, den Seniorinnen und Senioren eine starke Stimme zu geben. Dafür werden wir eintreten", so OMR Dr. Johannes Neuhofer.

ARBEITEN AN EINER VERTRÄGLICHEN LÖSUNG

„Nach diversen Diskussionen bezüglich der Pensionsevaluierung und dem Pensionssicherungsbeitrag der Ärztekammer für Oberösterreich möchte ich Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, davon in Kenntnis setzen, dass ich mich als Seniorenreferent derzeit bemühe, eine für alle Seiten verträgliche Lösung zu finden. Dies betrifft die Inflationsabgeltung, Sicherung und Finanzierung der Kammerpensionen generationsübergreifend und gerechte Verteilung der Sanierungskosten", so OMR Dr. Neuhofer.
Das Engagement zeigt sich auch darin, dass es geschafft wurde, für diese so wichtige Gruppe Vergünstigungen auszuhandeln. Denn neben einer starken Stimme spielt auch der gesellschaftliche Aspekt für das Referat eine große Rolle, daher soll das Zusammengehörigkeits-Gefühl unter den pensionierten Ärztinnen und Ärzten auch im (Un-)Ruhestand gepflegt werden. „Daher ist es mir und uns ein Anliegen,

„Mit Freude darf ich nun das Referat für Seniorenangelegenheiten leiten. Uns ist es sehr wichtig, den Seniorinnen und Senioren eine starke Stimme zu geben. Dafür werden wir eintreten."

OMR Dr. Johannes Neuhofer

Angebote für die pensionierten Ärztinnen und Ärzte zu bieten", so OMR Dr. Neuhofer. Für das aktuelle Jahr gibt es bereits zwei Angebote für pensionierte Ärztinnen und Ärzte.

ZWEI ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

- **Vergünstigter Eintritt „Derm Alpin":**
  Der Kongress von 3. bis 5. November 2023 in Salzburg ist der internationale Kongress in deutscher Sprache und wird heuer zum dritten Mal stattfinden. Während sich fast alle medizinischen Kongresse auf ein Fachgebiet beschränken, bietet die „Derm Alpin" ein breites, verbindendes Informationsangebot, das viel Fächer, die sich um Dermatologie ranken, einbezieht. Der Kongress beinhaltet 20 Fortbildungspunkte und ist unter dem Anmelde-Code „Senio23" um nur 50 Euro vergünstigt buchbar. Weitere Informationen auf: www.derm-alpin.com
- **Tagesausflug und Wanderung zu Lenz Moser:**
  Am 14. Oktober 2023 (Abfahrt um 13:00 Uhr bei der Ärztekammer für Oberösterreich, Rück-Ankunft um ca. 20:30 Uhr) ist für Seniorinnen und Senioren ein kostenloser Tagesausflug zu Lenz Moser ins Schloss Rohrendorf bei Krems geplant. Der gesundheitliche Aspekt darf hier natürlich nicht zu kurz kommen und beinhaltet neben einer kleinen freiwilligen Wanderung auch eine Kellerführung. Für das leibliche Wohl sowie Musik ist gesorgt. Wichtig ist, dass der Ärztekammer für Oberösterreich sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern keine Kosten entstehen, allerdings ist der Ausflug auf 80 Personen begrenzt. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
  Anmeldungen erbeten an: pr@aekooe.at

„Mit diesen beiden speziellen Angeboten für unsere Seniorinnen und Senioren wollen wir 2023 starten. An interessanten Angeboten für 2024 wird bereits gearbeitet, voraussichtlich wird es eine vergünstigte Reise zur Elbphilharmonie nach Hamburg geben, diese ist in Planung. Wenn Sie daran Interesse haben, dann schicken Sie bitte ein E-Mail an pr@aekooe.at", so OMR Dr. Neuhofer. ■

Wenn Sie Interesse an Veranstaltungen des Seniorenreferats der Ärztekammer für Oberösterreich haben, dann schreiben Sie bitte ein E-Mail an: **pr@aekooe.at**

Wir haben ab sofort einen Ausbildungsplatz für das

neuAMstart – Projekt

in unserer Ordination in Steyregg

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at

Wir suchen ab Juli 2024 eine:n

Lehrpraktikant:in

für unsere Ordination in Steyregg

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at

Auf ein Wort –
Reden über Gesundheitspolitik
ÖGK: Wunsch und Wirklichkeit einer Reform

Am Montag, den 25. September, lädt das Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung (LIG) zu einer Veranstaltung des beliebten Formats „Auf ein Wort" ein. Wir nehmen das dreijährige Jubiläum der Zusammenlegung der Krankenkassen zum Anlass, um eine Bilanz über die Auswirkungen der Reform auf das Gesundheitswesen, die Patientinnen und Patienten und die Vertragspartner zu ziehen. Im Rahmen einer anschließenden Podiumsdiskussion sollen alle Beteiligten die Möglichkeit haben, ihre Meinungen einzubringen und zu diskutieren.

Zwei Input-Statements zu Beginn der Veranstaltung bieten einen fundierten Einstieg in die Thematik:

- em. o.Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Friedrich Schneider, Johannes Kepler Universität Linz
- Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner, Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion sprechen Mag. Franz Kiesl, MPM (Leiter Fachbereich Versorgungsmanagement 1, ÖGK) – angefragt, Mag. Jakob Hochgerner (Direktor Abteilung Gesundheit, Land OÖ), Dr. Peter Niedermoser (Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich), OMR Dr. Thomas Fiedler (Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte, Ärztekammer für Oberösterreich) sowie die beiden Referenten.

Im Ausklang lädt das LIG zu einem gemütlichen Fingerfood-Buffet ein. Wir bedanken uns bei der LGT Bank für die großzügige Unterstützung. Wir freuen uns über Ihr Interesse, konstruktive Beiträge und einen regen Austausch! ■

Wann: Montag, 25. September 2023, 16:00 bis 19:00 Uhr
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: das LIG lädt ein
Approbiert: 3 sonstige Punkte
Anmeldung: unter www.medak.at, E-Mail: schander@medak.at oder T: 0732 77 83 71-314

© WaGi / stock.adobe.com

Tarifänderung
für Alkohol- und Suchtgiftuntersuchungen

Das Oberösterreichische Landesverwaltungsgericht (Oö LVwG) hat aufgrund einer Beschwerde einer Fahrzeuglenkerin über die Höhe der vorgeschriebenen ärztlichen Gebühren im Rahmen einer Suchtgiftuntersuchung (§§ 5 f StVO) erkannt, dass die Gebühr für Mühewaltung für ärztliche Sachverständige in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen nach dem Gebührenanspruchsgesetz nicht verdoppelt werden darf und deswegen nur die **einfache Mühewaltungsgebühr** zusteht.

Dr. Sylvia Hummelbrunner, MBL PM.ME, Wahlärzte & Rechtsschutz

Für Abrechnungen von **Alkohol- und Suchtgiftuntersuchungen** gegenüber der Bezirksverwaltungsbehörde steht dem Oö LVwG zufolge nur der einfache Mühewaltungstarifsatz gem § 43 Abs 1 GebAG zu. Wir gehen davon aus, dass die Bezirksverwaltungsbehörden anstatt des in der Nacht-, am Wochenende und an Feiertagen bisher verrechneten doppelten Mühewaltungstarifes von € 232, 40 nur noch den einfachen Tarif von € 116, 20 zusprechen werden. Wir stehen deswegen mit der Verkehrsabteilung des Landes Oberösterreich in Verhandlungen und versuchen, eine Lösung zu erreichen. Wir haben der Verkehrsabteilung des Landes Oberösterreich bereits dargelegt, dass die nunmehrige Honorarsituation dazu führen wird, dass kaum mehr Ärztinnen und Ärzte für den Ärztepool zur Durchführung von Alkohol- und Suchtgiftuntersuchungen unter anderem auch bei Schwerpunktkontrollen gewonnen werden können. Die Sicherstellung der Verkehrssicherheit erfordert jedoch die Verfügbarkeit möglichst vieler Ärztinnen und Ärzte, damit die hohe Anzahl dieser Untersuchungen zur Gewährleistung der allgemeinen Verkehrssicherheit in Oberösterreich weiter durchgeführt werden kann. ■

© freshidea / stock.adobe.com

Gesundheitskioske –

das Deutsche Gesundheitssystem will sozial gerechter werden!

Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA
LIG

Die Steigerung der Gesundheitskompetenz hat viele Gesichter – eines davon sollen laut Plänen des deutschen Gesundheitsministers Lauterbach die Gesundheitskioske werden.

Langfristig sollen rund 1.000 Gesundheitskioske den Zugang zur Gesundheitsversorgung in sozial benachteiligten oder strukturschwachen Regionen Deutschlands verbessern. Geplantes Ziel der Einrichtungen ist, Patientinnen und Patienten mit besonderem Unterstützungsbedarf durch das Gesundheits- und Sozialsystem zu lotsen.
Für die niedrigschwellige Anlaufstelle der Kioske sieht der geplante Gesetzesentwurf folgende Aufgaben vor:

- Eine Anlaufstelle für Menschen mit erschwertem Zugang zu medizinischer Versorgung
- Die Koordination von Gesundheitsleistungen beziehungsweise Vermittlung an weiterführende Stellen und Fachärztinnen und Fachärzte (zum Beispiel Hilfe bei Online-Terminsystemen et cetera)
- Die Vor- und Nachbereitung von Arztbesuchen (muttersprachliche Befundbesprechungen)
- Die individuelle Förderung der Gesundheitskompetenz
- Die Durchführung von medizinischen Routine-Untersuchungen auf ärztliche Veranlassung (Blutdruck- oder Blutzuckermessungen)

Das Personal der geplanten niederschwelligen Anlaufstellen soll aus Kranken-, Kinder- und Altenpflegerinnen und -pflegern bestehen. Ähnlich dem Konzept der Community Health Nurses arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kiosken in ständigem Austausch mit den ansässigen Ärztinnen und Ärzten und den sozialen Einrichtungen der Region. Geht es nach den Plänen des Gesundheitsministeriums, so sollen die Kioske nicht als parallele Struktur fungieren, sondern in bereits vorhandene kommunale Einrichtungen, wie öffentliche Gesundheitsdienste, Familienzentren et cetera, integriert werden.
Modellprojekt für die Versorgungseinrichtungen ist ein Kiosk in Hamburg, welcher seit 2017 besteht, oder die Gesundheitskioske in Aachen und Essen. Eine Evaluierung des Hamburger Kiosk zeigt, dass sich die Behandlungstreue der Patientinnen und Patienten verbesserte. Vielfach suchten gerade jene Menschen den Kiosk auf, auf die man in der Regel erst in der Notaufnahme trifft und die dann in der Akutambulanz versorgt werden müssen.

„Gesundheit ist eine der wichtigsten sozialen Fragen unserer Gesellschaft. Gerade darum ist es essenziell, über den Tellerrand hinauszuschauen. Wie weit sich die geplanten Gesundheitskioske auf Österreich übertragen lassen, ist sicherlich ein Aspekt, der diskutiert werden kann.“

Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich

GEPLANTE KOSTENVERTEILUNG

Wenn es nach den Plänen des deutschen Gesundheitsministers geht, dann sollen die Kioske durch die gesetzlichen Kassen (74,5 Prozent), durch die privaten Krankenversicherungen (5,5 Prozent) und durch die jeweiligen Kommunen (20 Prozent) finanziert werden. Und genau hier regt sich der erste Widerstand im Nachbarland. Denn laut Gesetzesinitiative werden die privaten Krankenversicherungsunternehmen verpflichtet, sich an den Kosten zu beteiligen, da die Kioske ja für alle zugänglich sein sollen und somit theoretisch auch Privatversicherte. Ein Vorhaben, welches bei den privaten Krankenversicherungen naturgemäß auf wenig Begeisterung stößt. ■

Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA
Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung

L_nz

Ärztinnen/Ärzte für Schulen und Eltern-, Mutterberatungen

Soziales, Jugend und Familie/Jugendgesundheit und Schulsozialarbeit

Entlohnung: Sondervertrag
Beschäftigungsausmaß: Teilzeit
Dienstverhältnis: Vertragsbedienstetenverhältnis bzw. Dienstverhältnis nach ABGB

Wir suchen eine Ärztin/einen Arzt, die/der die Gesundheitsinteressen der Kinder vertritt und Freude an der präventivmedizinischen und psychosozialen Tätigkeit hat. Es erwartet Sie ein junges, innovatives Team, sowie familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten. Wir ermöglichen Fort- und Weiterbildungen und regelmäßige Teambesprechungen.

Ihre Aufgaben

- ärztliche Untersuchungen in Pflichtschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Linz
- Begleitung der gesundheitlichen Entwicklung der SchülerInnen
- Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit der SchülerInnen
- Beratung der Schulleitung, der LehrerInnen und der Erziehungsberechtigten
- ärztliche Betreuung einer Eltern-, Mutterberatungsstelle, (medizinische) Beratung der Eltern hinsichtlich Ernährung, Entwicklung und gesundheitlichen Fragen

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin mit jus practicandi
- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin der Kinder- und Jugendheilkunde
- Schulärzte/-innen-Diplom (von Vorteil, aber nicht Voraussetzung)

Anstellungserfordernisse

- gesundheitliche Eignung
- für externe Bewerber*innen: gültiger 2G-Nachweis
- einwandfreies Vorleben
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

SAVE THE DATE

GESUNDHEITSPOLITISCHES GESPRÄCH 2023
Montag, 20. November 2023
ab 15:30 Uhr im AEC, Linz
Auch das diesjährige Gesundheitspolitische Gespräch steht ganz im Zeichen der Gesundheitsversorgung und des Patientenverhaltens. Mit Florian Spitzer vom Institut für Höhere Studien (IHS) und Wolfgang Frimmel, Institut für Volkswirtschaftslehre JKU, konnten wir zwei namhafte Referenten gewinnen. Weitere Details folgen in Kürze!
www.ligforschung.at

LIG LINZER INSTITUT FÜR GESUNDHEITSSYSTEM-FORSCHUNG

AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangt am 6. November 2023 an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 7, die Stelle einer Schulärztin/eines Schularztes mit einem voraussichtlichem Beschäftigungsausmaß von ca. 10 Wochenstunden zur Besetzung.
Für 1 Wochenstunde gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 234,40 pro Monat..

Bewerbungsfrist, das ist der 31. August 2023.

Die vollständige Ausschreibung können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich **www.bildung-ooe.gv.at** unter der Rubrik „Services“ / Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.

bezahlte Anzeigen

Bericht zum Geschäftsjahr 2022

der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich

Mit Jahresende 2022 weist die Schlussbilanz der Wohlfahrtskasse **€ 1,269 Mrd.** aus. Darin enthalten ist ein Beitragsüberschuss in Höhe von € 4,8 Mio. und ein negativer Bewertungseffekt aus der Veranlagung in der Höhe von € 107,4 Mio.

MR Prim. Dr. Walter Schauer, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

An Beiträgen wurden € 106,7 Mio. vorgeschrieben, die von den Mitgliedern nahezu zur Gänze in voller Höhe steuerlich geltend gemacht werden konnten. In Summe wurden Leistungen in Höhe von € 101,9 Mio. erbracht.

Fonds	Beiträge*	Leistungen*
Krankenunterstützung	18,2	17,7
Notstandshilfe	1,2	0,04
Grundversorgung	46,1	41
Zusatzversorgung	29,5	30,3
Todesfallbeihilfe	2,9	2,2
PensionPlus+	8,7	10,7

*) in € Mio. gerundet

Alexander Gratzl, MBA CFP® EFA®, Wohlfahrtskasse

TEAM LEISTUNGEN

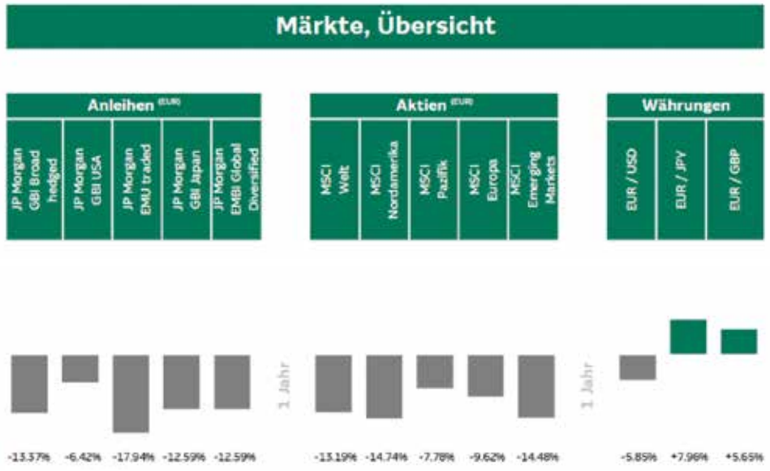
Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen ist per Jahresultimo 2022 weiter auf 2.774 Personen angewachsen; 2059 Pensionistinnen und Pensionisten, 478 Witwen und Witwer, 162 Kinder, 67 Halbwaisen und 8 Vollwaisen haben im Dezember eine Brutto-Pension in Höhe von rund € 5,6 Mio. erhalten. In der Krankenpflegehilfe wurden rund 48.000 Belege bearbeitet und rund € 14,5 Mio. an Leistungen ausbezahlt. Zusätzlich wurden rund € 2,7 Mio. an Krankgeldhilfe (inkl. Mutterschutz) geleistet.

BERATUNG UND TEAM BEITRÄGE

Die Anzahl der Ermäßigungsanträge ist erfreulicherweise weiter rückläufig. Konstant hoch ist die Nachfrage im Bereich der Nachkäufe von Beitragszeiten. Ausgebaut wurde das Beratungsangebot vor Ort in den Krankenanstalten – in Kooperation mit der MedAK wurden Beratungsreferate mit Spezialistinnen und Spezialisten angeboten (Titel: Aktuelles aus Ihrer Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich). Dieses Service wird auch 2023 fortgeführt, um die Mitglieder vor Ort über ihre Wohlfahrtskasse auf dem Laufenden zu halten.

PERFORMANCE

Beim durchschnittlichen Fondsvermögen wird ein Bewertungsverlust von – 8,48 Prozent in der Bilanz 2022 ausgewiesen. Damit konnte der angestrebte Zielertrag von 4,25 Prozent nicht erreicht werden. Dieses Ergebnis ist auf die rasch angestiegenen Zinsen in Folge des Inflationsanstieges und des Ukraine-Krieges zurückzuführen. Dieser hatte eine entsprechend negative (Bewertungs-)Auswirkung auf unsere Anleihe- und Aktienmandate. Stabilisierend haben die illiquiden Mandate und Immobilieninvestments gewirkt, diese konnten jedoch aufgrund der Allokation die negativen Performancebeiträge nicht kompensieren. Im Jahr 2022 wurde somit in kurzer Zeit der lange andauernde Bewertungsanstieg im



* Daten per 30.12.2022

Anleihebereich korrigiert und somit auf ein gewisses Maß an Normalität im Zinsbereich zurückgefunden. In weiterer Folge sollten sich die gestiegenen Zinsen jedoch deutlich positiv für die Anleihemandate und die gesamte Ausrichtung des Wohlfahrtsfonds auswirken. Erfreulicherweise konnten abermals die Ergebnisse der österreichischen Pensionskassen leicht übertroffen werden[1].
Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist jedenfalls, dass im Jahr 2022 fast keine Asset-Kategorie positive Ergebnisbeiträge liefern konnte (siehe Abbildung oben).

INVESTMENTSTRATEGIE UND VERSICHERUNGSMATHEMATIK

Im Jahr 2022 wurde zur Stabilisierung der Deckung eine Pensionsreform beschlossen und mit Beginn 2023 umgesetzt. Diesbezüglich wurden die Pensionistinnen und Pensionisten umfangreich informiert und konnten in zahlreichen persönlichen Gesprächen und Veranstaltungen von der Notwendigkeit dieser Anpassung überzeugt werden. Eine generationenfaire Gestaltung der Pensionsleistungen ist eine der Hauptzielsetzungen der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich. Die Reform stellt diese für die kommenden Jahre wieder sicher.

ZUSAMMENFASSUNG – AUSBLICK

Das Jahr 2022 war eines der herausfordernsten in der Veranlagungsgeschichte. Traditionell stark in Anleiheninvestments veranlagte Pensionskassen hatten durch den Zins- und Inflationsanstieg mit hohen Bewertungsverlusten zu kämpfen. Die gestiegenen Zinsen sollten sich jedoch langfristig positiv für die Veranlagungsstrategie der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich auswirken. Ein Gutachten von Univ.-Prof. Cocca hat 2023 die erwartete Zielrendite mit 4,25 Prozent wieder bestätigt.

Die beschlossene Pensionsreform wurde sorgfältig mit (externen) Expertinnen und Experten vorbereitet, in sämtlichen relevanten Gremien erläutert, beschlossen und technisch per 1. Februar 2023 umgesetzt. Im Herbst 2022 begann auch der Bundesrechnungshof mit einer umfangreichen Prüfung. Somit wird erstmalig in ihrer Geschichte auch die Arbeit der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich vom Rechnungshof begutachtet und geprüft. Der Bericht wird gegen Ende des Jahres 2023 erwartet und veröffentlicht. ■

[1] Quelle: Macquarie AG

© contrastwerkstatt / stock.adobe.com

Leistungsbestätigung der Krankenpflegehilfe 2023

Die Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich versteht sich als transparenter Dienstleister für ihre Mitglieder. Aus diesem Grund sind Informationen über erfolgte Leistungen und deren Nachweis bereits eine Selbstverständlichkeit geworden. Aus diesem Grund wird auch im Jahr 2023 an alle Mitglieder eine Auflistung der Leistungen aus der Krankenpflegehilfe übermittelt. Die Leistungen werden in den unterschiedlichen Leistungskategorien (Arztkosten, Krankenhaus, Medikamente) detailliert aufgegliedert. Diese Information wird postalisch zugestellt, es wird aber intensiv daran gearbeitet, auch ein elektronisches Serviceportal zur Verfügung zu stellen.

MR Prim. Dr. Walter Schauer, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Andrea Leban, Teamleiterin Leistungen

WARUM ERFOLGT DIESE INFORMATION

Die Aufstellung dient ausschließlich der persönlichen Information, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

LEISTUNGSBILANZ

In Summe wurden an alle Mitglieder (und Angehörige) für das Jahr 2022 rund € 15 Mio. vergütet. Diese Leistungen steigen jährlich kontinuierlich an, trotzdem wird versucht, durch verstärkte Digitalisierung den Personalstand weiterhin auf niedrigem Level zu halten.
Die Belegeinreichungen erfolgen in der Regel auch nicht linear über ein Kalenderjahr verteilt, gerade zu Jahresende und Jahresbeginn werden verstärkt Positionen eingereicht. Dies führt in weiterer Folge auch zu Wartezeiten bei der Rückerstattung. Diese sind daher nicht immer konsistent, sondern auf die unterschiedlich hohe zu bearbeitende Beleganzahl zurückzuführen. ■

WEITERE INFORMATIONEN ZU IHREN LEISTUNGEN

Für weitere Fragen und Details wenden Sie sich bitte per E-Mail an leistungen@aekooe.at.
Sie erhalten bei Eingang Ihrer Anfrage eine Bestätigung. Alle Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter haben Zugriff auf diesen Gruppenpostkorb und können Ihre Anfragen strukturiert abhandeln.

Gelungenes Sommerfest

Strahlender Sonnenschein, entspanntes Lächeln auf den Gesichtern. Das war heuer das Sommerfest der Ärztekammer für Oberösterreich, das erstmals in einer neuen Location am Linzer Pöstlingberg stattgefunden hat. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, dem Gesundheitssektor und anderen Kammern, Funktionärinnen und Funktionäre mit den Kurienspitzen Dr. Harald Mayer und OMR Dr. Thomas Fiedler, Medienvertreterinnen und Medienvertreter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammer für Oberösterreich rund um die neue Kammeramtsdirektorin Dr. Barbara Postl-Kohla gaben sich am Linzer Hausberg ein Stelldichein. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und LH Stv. Mag. Christine Haberlander sprachen mit Moderatorin Silvia Schneider unter anderem über die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitssystem und lobten den Einsatz der Ärztinnen und Ärzte. „Ein sehr gelungenes Fest, bei dem man sich mit anderen wichtigen Playern im Gesundheitssystem austauschen kann“, meinte Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich, der auch wusste: „Ohne die vielen treuen Sponsoren könnten wir so ein Sommerfest nicht veranstalten. Dafür ein herzliches Danke.“ Das auch an die Anwesenden sowie das Team des Pöstlingberg-Schlössls rund um die Hausherren Gallistl ging. ■

Dr. Harald Mayer, LH-Stv. Mag. Christine Haberlander, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Dr. Peter Niedermoser und OMR Dr. Thomas Fiedler.

AUBÖCK BAUGESELLSCHAFT
HYPO OBERÖSTERREICH
UNIQA
WIR SAGEN DANKE!
EBG LEISTUNG VERBINDET
Architekten Kneidinger
CGM CompuGroup Medical
HÖHNEL MALEREI
HCS
INTER window
LABAN INSTALLATIONEN
LANDEGGER Spengler · Dachdecker
DREIHANS
PORR
TAFERNER
medbee
HEDA
Fritz Lachmayr
WOHL SCHLAGER REDL
AWL AUTOWELTLINZ FRANZOSENBAUWEG
SCHNEIZER & PARTNER
SP STEINER & PINSKER
INNOMED

„In einer Welt, in der vieles aus den Fugen gerät, sind Sicherheit und Stabilität von unschätzbarem Wert.“

Wir schaffen mehr Wert.

Die HYPO Oberösterreich ist ein verlässlicher regionaler Partner. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden haben wir schon viele Herausforderungen gemeistert. Als erfolgreiche und starke Bank des Landes Oberösterreich haben wir ein Fundament wie kaum ein anderes Institut. Das ist Stabilität, die Sicherheit schafft.

www.hypo.at/werte

HYPO OBERÖSTERREICH

bezahlte Anzeige

Kurator Mag. Andreas Strohhammer, Künstlerin Rosa Breitwieser, Präsident Dr. Peter Niedermoser und Mag. Roland Quehenberger von der LGT Bank Österreich.

„Terra“

Wiederum eines großen Besucherandrangs erfreute sich die Vernissage in der Ärztekammer am 15. Juni, mit der die bildnerische Werkschau von Rosa Breitwieser eröffnet wurde.

Brandung, Acryl und Öl auf Leinen aus 2015.

BILDEN …

Rund 80 Bsucherinnen und Besucher füllten die Ausstellungsbereiche, als Präsident Dr. Peter Niedermoser die oberösterreichische Künstlerin Rosa Breitwieser mit fachlicher Unterstützung durch den Kurator Mag. Andreas Strohhammer vorstellte. Sie erschafft seit mehr als 40 Jahren Bilder und Skulpturen, ausgestellt werden in der Kammer ausschließlich ihre Bilder. Angesichts der beengten Räumlichkeiten der Kammer, die nun einmal nicht als Galerie geschaffen wurde, ist das nicht verwunderlich und soll ihr Schaffen als Plastikerin keineswegs schmälern.

AUFPASSEN …

Der Präsident hob in seiner Begrüßung einmal mehr die objektive Auswahl der Künstlerinnen und Künstler hervor und bedankte sich bei Kurator Strohhammer zugleich für dessen langjährige Unterstützung, die die „Kunst in der Kammer“ zu einem fixen Bestandteil der Linzer Ausstellungsszene werden hat lassen. Ein weiterer Dank ging an die beiden Vertreter des Sponsors LGT Bank Österreich, Mag. Roland Quehenberger und Dominic Berner, für die Zusammenarbeit. Es sei angesichts der gewaltigen Beträge, die in der Wohlfahrtskasse zu veranlagen sind, „sehr wichtig, dass jemand gut aufs Geld unserer Ärztinnen und Ärzte aufpasst“, wie der Präsident pointiert meinte. Und die Ausstellungen würden dank des Fungierens der Bank als sehr kultur-affiner Sponsor gesichert, ohne dafür Mitgliedsbeiträge antasten zu müssen. Mag. Quehenberger bestätigte in seiner kurzen Replik die wertschätzende Zusammenarbeit und führte aus, wie sehr dieser weltgrößten Bank in reinem Familienbesitz das Kulturengagement ein Bedürfnis sei.

Ladakh, Acryl auf Leinen, aus 2018.

UND ERWEITERN

Rosa Breitwieser bringt durch ihre frühere Tätigkeit als Krankenschwester einen gewissen Bezug zum Umfeld mit, in dem nun ihre Bilder in Acryl und Öl für die nächsten Monate ausgestellt sind. Die Landschaftsmalerei bildet den Schwerpunkt, wie der Ausstellungstitel „Terra“ gleich vermuten lässt. Ein Genre, das nach der Historienmalerei mit seiner Beschreibung im Brockhaus 1835 zunehmend Bedeutung und allgemeine Anerkennung gewann, wie der Kurator erklärte. Völlig zu Recht und zur Freude der Betrachterinnen und Betrachter, kann man anhand der Bilder Rosa Breitwiesers nur zustimmen. Eine Bewusstmachung, was Natur bedeutet, liegt der Malerin am Herzen, wenn sie etwas atmosphärisch Ganzes aus der erlebten Natur erschafft. Und da auch einige Wasser-Landschaften dabei sind, hätte man den Titel durchaus auf „Terra und Aqua“ erweitern können. In Anlehnung an die stolze Kulturtradition des Hauses Liechtenstein stellte sich Präsident Niedermoser zum Abschluss der Eröffnungsreden die Frage, ob vielleicht in 200 Jahren aus dem unter ihm begonnenen Kulturengagement eine Ärztekammer-Galerie mit großer Sammlung geworden sein würde. Ferne Zukunft – aber begleiten Sie uns doch weiterhin auf dem Weg dorthin, für den im Herbst die nächste Ausstellung einen weiteren „Trittstein“ bildet. ■

Mag. Markus Koppler

NÄCHSTE VERNISSAGE
Donnerstag, 23. November 2023, 18:00 Uhr
Ärztekammer für Oberösterreich
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Anmeldung unter:
vernissage@aekooe.at
Die Veranstaltung wird von der LGT Bank Österreich unterstützt.

Lesung im Alexander-Brenner-Saal in der Ärztekammer für Oberösterreich

Die lebensrettende Kraft des Erzählens

Der gebürtige Kärntner Alois Hotschnig las am 30. Mai in der „Literarischen Begegnung“ in der Ärztekammer aus seinem Roman „Der Silberfuchs meiner Mutter“.

Die Einleitung der von der LGT Bank Österreich als Sponsor getragenen Lesung erfolgte wieder durch OMR Dr. Johannes Neuhofer. Da Hotschnig schon eine größere Anzahl von Auszeichnungen für sein schriftstellerisches Schaffen aufweisen kann, beschränkte sich Dr. Neuhofer auf die Aufzählung einiger bedeutenderer. Ein Preis aus dem Jahr 2004 weckte auch das Interesse von Moderator Gustav Ernst. Wer denn den „Leopold-Figl-Preis“ vergebe, wollte er wissen. „Die Stadt Klagenfurt“, war die Antwort des Kärntner Autors, der aber schon seit 1989 als freier Schriftsteller in Innsbruck lebt – dem Jahr, als er mit dem „Literaturförderungspreis des Landes Kärnten“ seine erste Auszeichnung erhalten hatte. „Bekommen habe ich den Leopold-Figl-Preis von Alois Brandstetter. Als ich ihn fragte, warum ich ihn erhielte, antwortete er mir ‚Weil ich ihn dir gebe‘, so einfach war das“, erzählte der Autor augenzwinkernd.

Autor Alois Hotschnig

LEBEN IST GESCHICHTE

Für den Roman „Der Silberfuchs meiner Mutter“ (Kiepenheuer & Witsch, Köln 2021), hat Alois Hotschnig das Stilmittel eines Erzählers gewählt, der als Sohn die Geschichte seiner Mutter berichtet, damit aber zugleich auch seine eigene. Die Handlung um einen Mann, dessen norwegische Mutter als eine von einem Soldaten der deutschen Wehrmacht im zweiten Weltkrieg schwanger Gewordene aus ihrer Heimat fliehen muss, von Oslo über Kopenhagen und Deutschland nach Österreich, und damit zu den Nationalsozialisten, nicht vor ihnen, ist literarisch aufbereitet, Inhalt und Erzähler aber nicht erfunden. Der Protagonist Heinz Fritz existiert wirklich, mehr noch, ihn hat Hotschnig aufgesucht und sich seine Lebensgeschichte erzählen lassen. „Während ich am Buch arbeitete, habe ich ihm immer wieder ca. zehn Seiten zum Lesen vorgelegt, eigentlich auch um seine Zustimmung zu bekommen. Was bei mir dazu kam als Fiktion, das ist bearbeitete Wirklichkeit“, begründete er den rund 25 Zuhörenden in der Kammer, wie er keine Biographie schreiben wollte, sondern eine Geschichte daraus machte. „Alles andere wäre mir als Autor zu wenig gewesen.“ Mal hier etwas Dramatisches dazu erfinden, dort etwas Banales, wenn auch nicht Unbedeutendes wie Alimentezahlungen weglassen, brachte letztendlich eine sehr kompakte, geschlossene Geschichte – die Lebensgeschichte eines Menschen – hervor. „Sie ist gekennzeichnet von der tragischen Komik in der Schwierigkeit des Mannes, sich in diesem von Zwiespalt geprägten Leben zurecht zu finden.“ fasste Gustav Ernst es zusammen. Das Eintauchen darin und die „lebensrettende Kraft des Erzählens“ wurde für die Gäste des Abends erlebbar. Getragen erzählte, nicht las, Hotschnig eine lange Stelle aus dem Buch. Dass seine Stimme von einer Verkühlung schon seit der Zugfahrt nach Linz angeschlagen war, er darauf achtete, ohne Hustenanfall über die Runden zu kommen, sich beim Sprechen Zeit ließ, war sogar äußerst zuträglich für das Hörerlebnis.

Wie immer gab es die Möglichkeit, Bücher zu erwerben und vom Autor signieren zu lassen.

LEBENDIGE GESCHICHTE

Im Anschluss an die Rezitation erweiterte der Autor den Einblick in das Thema Organisation Lebensborn für die Anwesenden: „Schon seit 40 Jahren beschäftige ich mich damit. Es ist vielfältig und auch für die Betroffenen nicht immer eine klare Sache. Bei meinem Erzähler stieß ich darauf, dass viele Dinge nicht stimmen konnten, teilweise in absurdem Kontrast stehen.“ Beispielsweise vom Aufenthalt in einem Lebensborn-Heim in Hohenems, obwohl dort nie eines existiert hatte. Besonders spannend war es von Hotschnig zu erfahren, dass er mit vielem, was er definitiv erfunden hatte, bei seinem „Informanten“ dann wieder die Erinnerung an einiges Reale zu Tage förderte, der felsenfest überzeugt war, er sei die Quelle gewesen, nicht die Fantasie des Autors. Offenbar existiert auch eine lebensgestaltende Funktion des Erzählens. Unbestritten war die zugleich wissenserweiternde, als auch auf hohem Niveau unterhaltende, abendgestaltende Kraft der Lesung durch Alois Hotschnig. ■

Mag. Markus Koppler

NÄCHSTE LESUNG

Donnerstag, 29. August 2023, 18:00Uhr
Ärztekammer für Oberösterreich
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Anmeldung unter:
vernissage@aekooe.at
Die Veranstaltung wird von der LGT Bank Österreich unterstützt.

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend

LehrpraktikantInnen

aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR. FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden

LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699
bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

PVZ Traun vergibt

Lehrpraxisstelle für Allgemeinmedizin

PVZ TRAUN
Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Sie möchten die volle Bandbreite der Primärversorgung kennenlernen und Allgemeinmedizin im Team erleben?

Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung:
bewerbung@pvz-traun.at

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
www.pvz-traun.at/lehrpraxis

Für Kinderarztpraxis in Eferding werden

LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für
Kinder & Jugendheilkunde
(Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen bitte unter
Tel.: 0664 5317475
oder jo.neugebauer@aon.at

Entgeltliche Einschaltung

PV

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in unserem Reha-Zentrum einen

Arzt für Allgemeinmedizin (m/w/d)

Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach
ab sofort

Voll- oder Teilzeit
ab 25 Wochenstunden

Lebenswerter Arbeitsort · Work-Life-Balance · Dienstwohnungen · Planungssicherheit

Bewerben Sie sich jetzt!

- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Neurologische und onkologische Erkrankungen
- Multimodale Schmerztherapie

Prim. Dr. Ziebermayer, MBA
Ärztlicher Leiter RZ Bad Schallerbach
reinhard.ziebermayr@pv.at
+43 50303 22900
www.pv.at/arztjobs

bezahlte Anzeigen

SCHNELZER & PARTNER
MEDIZINTECHNIK MIT SERVICEKOMPETENZ & PRAXISBEDARF
Handelsgesellschaft m.b.H., Landwiedstraße 123, A-4020 Linz, Tel. +43(0)732 / 34 30 64
office@med-tech-schnelzer.at, **www.med-tech-schnelzer.at**

EHEMALIGES ÄRZTEHAUS MIT REPRÄSENTATIVER WOHNMÖGLICHKEIT ODER PRAXISGEMEINSCHAFT

Das ehemalige Ärztehaus in idyllischer Lage in Tragwein, verfügt über einzigartige Merkmale und hat viel Potential. Sie können es entweder als repräsentative Wohnmöglichkeit inklusive Ordination für sich selbst nutzen oder als Praxisgemeinschaft betreiben. Die Immobilie erstreckt sich über ca. 340 m² und verfügt über eine Grundfläche von 830 m². Sie bietet somit ausreichend Platz für Ihre Praxisräume, Behandlungszimmer, Warteräume, Büros und vieles mehr. Es gibt ausreichend Parkplätze und der wunderschöne Garten lädt zum Erholen und Entspannen ein. Die Immobilie verfügt über separate Außeneingänge für die Wohn- und Praxisbereiche. Das Haus ist verkehrsgünstig gelegen und gut erreichbar. Um das volle Potenzial dieser Immobilie auszuschöpfen, sind einige Modernisierungsarbeiten erforderlich. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönliche Note einzubringen und die Räumlichkeiten ganz nach Ihren Vorstellungen zu gestalten. **HWB 224,2 kWh/m²a**
Preis: 700.000 EUR
Kontaktieren Sie uns noch heute für weitere Informationen und Besichtigungstermine. **Telefon: +43 6645004102**
E-Mail: klebl@klebl-immobilien.at

KLEINANZEIGEN:

Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis im Zentrum von Braunau zu vermieten; eingerichtet, 3 Behandlungsräume und Labor, auch für alle anderen Fachrichtungen, AllgemeinmedizinerInnen, PhysiotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen adaptierbar. 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.
Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia,
E-Mail: e.t.bachleitner@aon.at,
Tel: 0664/4280238

LINZ: Ordinationseinrichtung wegen Ordinationsaufgabe zu verkaufen
Einbaumöbel, elektrische Untersuchungsliegen, hochwertige Glasschreibtische, Design-Stühle und vieles mehr. Wenig gebraucht, ca. 5 Jahre alt. Komplett oder in Einzelteilen günstig abzugeben.
Tel.: 0676 3549053

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA
Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93,
E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

M MANAGEMENT

Ordinieren und Operieren an einem Ort: In den **MEDICENT-Ärztezentren** in Baden, Innsbruck, Linz und Salzburg – Vollzeit- oder Timeshare.

Genießen Sie den Komfort eines gemanagten Ärztezentrums und die daraus entstehenden Vorteile. Direktabrechnung mit privaten Krankenzusatzversicherungen von durchgeführten Eingriffen in den OP-Räumen, Praxismanagement uvm.

Informieren Sie sich unter
http://medicent.at und
http://mmanagement.at sowie per Mail:
info@mmanagement.at oder telefonisch unter +43/512/9010-1001 und werden Sie Teil des starken MEDICENT Teams.

bezahlte Anzeigen

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at

entgeltliche Einschaltung

Neubauprojekt Puchenau „Harmonia"

In Puchenau am Hochfeld entsteht in idealer Lage, 5 Gehminuten vom Ortszentrum entfernt, ein Wohnprojekt mit 10 Eigentumswohnungen, Tiefgaragen und großzügigen Außenflächen. Die Wohnungen zwischen 75 und 147 m² verfügen über Terrasse, Balkon, Loggia oder Garten und werden barrierefrei mit einem Lift erreicht. Die durchdachten Grundrisslösungen erfüllen Ihren Anspruch an modernes Wohnen.

Kaufpreis auf Anfrage, HWB 35,61 KWh/m²a

Gepflegter Bungalow in Haid – Ansfelden

In schöner Siedlungslage befindet sich dieses Häuschen mit zwei Schlafzimmern, Küche, Wohnzimmer, Bad mit separatem WC, Abstellraum und großer Terrasse. Das Haus steht unweit vom Hauptplatz Haid und ist von einem netten Garten umgeben. Das Haus wurde renoviert und stets instandgehalten.

Kaufpreis € 349.000,-, HWB 100 kWh/m²a

Charmante Wohnung in Leonding

Kleines schmuckes Wohnhaus mit nur wenigen Wohneinheiten. Sanierte 2-Zimmerwohnung im Erdgeschoss, Wohnfäche ca. 49 m² mit Zugang zum Gemeinschaftsgarten, gepflegtes Bad mit Dusche, heller Wohn- und Schlafbereich mit Parkettböden, Kellerabteil sowie ein KFZ-Stellplatz, nicht barrierefrei.

Kaufpreis € 129.000,-, HWB 90 kWh/m²a

Dachgeschoßwohnung Hellmonsödt

Perfekte 4-Zimmer-Wohnung mit sonnigem Wohn-Ess-Bereich inkl. Schwedenofen, Badezimmer mit Dampfdusche und Badewanne, Nutzfläche ca. 107 m². Tolle Panoramaterrasse mit Mühlviertelblick, Tiefgaragenplatz, 1 Freistellplatz, großer Kellerraum, elektrische Rollläden. Hohe Wohnbauförderung im Kaufpreis inkludiert.

Kaufpreis € 255.000,-, HWB 111,4 kWh/m²a

HYPO OBERÖSTERREICH Real-Treuhand Immobilien

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmietzinse, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.

DIPLOMÜBERREICHUNG 12. JUNI 2023

Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin
(v. li.) Dr. Rafael Diwischek, Dr. Florian Pöggsteiner, Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. Daniela Carlström, BSc, Kurienobmann-Stellvertreterin Dr. Cornelia Sitter (Kurie der angestellten Ärzte), Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher, Dr. Christoph Michael Kaufmann, Dr. Christian Ostermayer

Fachärztinnen und Fachärzte
(stehend v. li.) Präsident Dr. Peter Niedermoser, DDr. Raphael Franz Stehrer (FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie), Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher, Dr. Christoph Märzinger (FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin), Kurienobmann-Stellvertreterin Dr. Cornelia Sitter (Kurie der angestellten Ärzte), Dr. Mario Bachmayr (FA für Radiologie), Dr. Max Alexander Wohlmuth-Krempl (FA für Orthopädie und Traumatologie), Dr. Roman Ruschitzka (FA für Orthopädie und Traumatologie), Dr. Michael Pollak (FA für Orthopädie und Traumatologie), Dr. Gerda Simone Haberleitner (FÄ für Innere Medizin), Dr. Alexander Nimmerfall (FA für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie) (sitzend v. li.) Dr. Dominik Nikolaus Schopper (FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde), Dr. Pia Maria Habringer (FÄ für Innere Medizin), Dr. Michaela Potrusil (FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Christian Matthäus Schobesberger (FA für Orthopädie und Traumatologie), Dr. Florian Zach (FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Hend Elsayed (FÄ für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie)

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:	
Anna Maria Kletschka	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Arina Onoprienko	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Wien
Dr. Bernhard Gruber	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Bianca Maria Lehner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Jacqueline Hehenberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Johannes Huber	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Julia Laus	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Lena Tschare	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Peter Gabriel Diridl	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH - Barmherzige Schwestern
Dr. Raphael Scheibenpflug	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV.(ehem. LFKKL), Zugang aus Niederösterreich
Dr. Sandra Theresia Gieringer	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Steiermark
Dr. Vanessa Hrastnik	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Yulia Gordeeva	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Irina Odajiu	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Rovshan Guliyev	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg), Zugang aus der EU
Zainab Afridi	Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus der EU
Dr. Odai Almasalmeh	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Katharina Aschauer	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Stefanie Brettbacher	Urologie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Agne Cicenaite	Anästhesiologie und Intensivmedizin in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Salzburg
Dr. Sophia Elena Haan	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Anto Knezovic	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Laura Kömürcü	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Sophie Krebs	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Wien
Dr. Maryna Mariichenko	Turnusarzt – Basisausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding
Dr. Anna Helena Rosa Mayr	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Atalay Mulaoglu	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Maria Ochoteco Asenio	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Dabin Park	Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation in Ausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus Wien
Dr. Markus Wiesenberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Folgende Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmeidziner wurden eingetragen:	
Dr. Markus Gernot Prattes	Bad Ischl, Merkur Lifestyle Bad Ischl, selbst. Ambulatorium für physikalische Medizin (ehem. Villa Seilern), Zugang aus Steiermark
Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Dr. Claudia Falkensammer	Urologie, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien
MUDr. Peter Galo	Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus der EU
Assoc.Prof. Priv.-Doz. Dr. Lukas Jaroslaw Motloch, MSc PhD	Innere Medizin, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Barbara Konstanze Langanke	Kinder- und Jugendchirurgie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus I. (ehem. LFKKL), Zugang aus Salzburg
Dr. Claudia Mackowitz	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gallneukirchen, Ordination Dr. Jessika Heinisch, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Stephan Franz Parzer	Orthopädie und Traumatologie, Sankt Georgen im Attergau, Rehabilitationszentrum St. Georgen GmbH (ehem. Sanatorium Rupp), Zugang aus der EU
Univ.-Prof. Dr. Milen Minkov	Kinder- und Jugendheilkunde, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), Zugang aus Wien
Wolfgang Gieß	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus der EU
Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:	
Dr. Michael Atteneder	Allgemeinmedizin, 4252 Liebenau, Liebenau 128
Dr. Georgiana-Luana Bauer	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4840 Vöcklabruck, Ferdinand Öttl-Straße 15, Zugang aus Salzburg
Dr. Martina Drabauer, MBA	Neurologie, 4020 Linz, Landwiedstraße 8
Dr-medic Lucian Dumitru	Allgemeinmedizin, 4614 Marchtrenk, Linzer Straße 9
Dr. Johanna Fingerhut	Allgemeinmedizin, 4710 Grieskirchen, Zauneggerstraße 9a
Dr. Doris Koubek	Kinder- und Jugendpsychiatrie, 4040 Linz, Blütenstraße 15/Block B
Dr. Josef Lambert	Allgemeinmedizin, 4400 Steyr, Wieserfeldplatz 11
Dr. Gerd H. Leitgeb	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4840 Vöcklabruck, Hinterstadt 26
Dr. Lorenz Linzner	Allgemeinmedizin, 4072 Alkoven, Alte Hauptstraße 1
Dr. Brigitte Löb-Czylok	Allgemeinmedizin, 4055 Pucking, Parkstraße 2
Dr. Vladan Milosevic	Allgemeinmedizin, 5230 Mattighofen, Styriastraße 2
Dr. Franz Helmut Reichartseder	Urologie, 4560 Kirchdorf an der Krems, Steiermärker Straße 30
Dr. Till Andreas Richter	Orthopädie und Traumatologie, 4981 Reichersberg, Römerweg 21, Zugang aus der EU
Dr. Stefan Sallaberger	Allgemeinmedizin, Radiologie, 4650 Edt bei Lambach, Zoblstraße 20
Dr. Johannes Scharinger	Urologie, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1/1
Dr. Muhsen Sindi	Allgemeinmedizin, 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 22a
Dr. Florian Spritzendorfer	Allgemeinmedizin, 4451 Garsten, Sankt-Berthold-Allee 23
Dr. Daniel Sebastian Stadler	Kinder- und Jugendpsychiatrie, 4040 Linz, Blütenstraße 15
Dr. Georg Viktor Weixlbaumer	Allgemeinmedizin, 4672 Bachmanning, Kirchenstraße 1/5
Dr. Christian Mallinger	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4600 Wels, Steiningerweg 18
Dr. Karina Juliane Brandstätter	Allgemeinmedizin, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4020 Linz, Gruberstraße 63
Dr. Kurt Zorn	Psychiatrie, 4020 Linz, Gruberstraße 63
Dr. med. Sophie Schlager	Allgemeinmedizin, 5261 Helpfau-Uttendorf, Schulstraße 84
Dr. Nina Christine Neudorfer	Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Puchberger Straße 14a/Top 20
Dr. Petra Huber	Orthopädie und Traumatologie, 4655 Vorchdorf, Bahnhofstraße 21
Dr. Waltraud Matzinger-Öltze	Allgemeinmedizin, 4240 Freistadt, Schulgasse 6
OMR Dr. Engelbert Schamberger	Allgemeinmedizin, 4701 Bad Schallerbach, Rudigierstraße 10
Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:	
MR Dr. Egon Bangerl	Allgemeinmedizin, Dr. Bangerl & Dr. Bangerl Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4682 Geboltskirchen, Pfarrhofweg 8
Dr. Florian Herbert Bangerl	Allgemeinmedizin, Dr. Bangerl & Dr. Bangerl Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4682 Geboltskirchen, Pfarrhofweg 8
Dr. Karin Haidvogel	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Untergasser und Dr. Haidvogel Augenärzte GmbH, 4150 Rohrbach-Berg, Stadtplatz 17
Dr. Kristina Lichtenthal	Allgemeinmedizin, Dr. Lichtenthal & Dr. Pfeil, Ärztinnen für Allgemeinmedizin OG, 4400 Steyr, Stadtplatz 19
Dr. Bettina Pfeil	Allgemeinmedizin, Dr. Lichtenthal & Dr. Pfeil, Ärztinnen für Allgemeinmedizin OG, 4400 Steyr, Stadtplatz 19
Dr. Peter Seidl	Allgemeinmedizin, Dr. Peter Seidl und Dr. Thomas Traussnig Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4812 Pinsdorf, Vöcklabrucker Straße 24
Dr. Thomas Traußnigg	Allgemeinmedizin, Dr. Peter Seidl und Dr. Thomas Traussnig Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4812 Pinsdorf, Vöcklabrucker Straße 24
Dr. Bettina Untergasser	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Untergasser und Dr. Haidvogel Augenärzte GmbH, 4150 Rohrbach-Berg, Stadtplatz 17
Bestellungen:	
Univ.-Prof. Prim. Dr. Gabriele Baumann, MBA MSc	Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hausmanninger Straße 8, Bestellung zur Abteilungsleiterin

>

Dr. Islam Mohamed	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Kepler Universitätsklinikum Med Campus I. (ehem. LFKKL), 4020 Linz, Krankenhausstraße 26, Bestellung zum Fürsorgearzt
Prim. Dr. Pia Elisabeth Neundlinger	Kinder- und Jugendheilkunde, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, 4150 Rohrbach in Oberösterreich, Krankenhausstraße 1, Bestellung zur Abteilungsleiterin
Prim. Dr. Christian Peither	Urologie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Interimistischen Abteilungsleiter
Dr. Kurt Zorn	Psychiatrie, Ordination Dr. Kurt Zorn, Linz 4020, Gruberstraße 63, Bestellung zum Gutachter
Dr. Karina Juliane Brandstätter	Allgemeinmedizin, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ortdination Dr. Karina Brandstätter, Linz 4020, Gruberstraße 63, Bestellung zur Gutachterin
Dr. Analena Quadlbauer	Allgemeinmedizin, Amt der OÖ Landesregierung – Schulärzte, 4020 Linz, Bahnhofplatz 1, Bestellung zur Schulärztin neu
Verleihungen:	
MR Dr. Gertrude Jindrich	Allgemeinmedizin, OÖ Landesregierung - Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck, Sportplatzstraße 1-3, Verleihung: Medizinalrätin
MR Dr. Herlinde Lukesch	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg), 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15, Verleihung: Medizinalrätin
MR Dr. Josef Höller	Augenheilkunde und Optometrie, 4020 Linz, Weingartshofstraße 27, Verleihung: Medizinalrat
MR Dr. Klaus Fürst	Allgemeinmedizin, Verleihung: Medizinalrat
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Dr. Maria Bauer	Kinder- und Jugendheilkunde, Kinder-Reha Rohrbach-Berg GmbH (kokon), 4150 Rohrbach-Berg, Krankenhausstraße 5, Pensionistin seit 01.07.2023
Dr. Katharina Daniel	Allgemeinmedizin, 4400 Steyr, Preuenhueberstraße 4, Pensionistin seit 01.07.2023
Dr. Erwin Haider	Allgemeinmedizin, Lungenkrankheiten, Pensionist seit 01.07.2023
Dr. Dietmar Hartl	Innere Medizin, 4050 Traun, Hauptplatz 2/1, Pensionist seit 01.07.2023
Dr. Waltraud Horeth	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4710 Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 10, Pensionistin seit 01.07.2023
Dr. Alexandra Moritsch	Neurologie und Psychiatrie, Klinik Wilhering, 4073 Wilhering, Am Dorfplatz 1, Pensionistin seit 01.06.2023
Dr. Andrea Nikolaus	Allgemeinmedizin, ÖGK – Landesstelle Oberösterreich, 4020 Linz, Gruberstraße 77, Pensionistin seit 01.06.2023
Dr. Elfriede Rechberger	Innere Medizin, PVA, 4020 Linz, Bahnhofplatz 8, Pensionistin seit 01.06.2023
Dr. Hartwig Bailer, MBA	Innere Medizin, 4020 Linz, Rainerstraße 20/Top 2, Pensionist seit 01.06.2023
Dr. Günter Watzl	Innere Medizin, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hausmanninger Straße 8, Pensionist seit 01.05.2023
Dr. Herbert Witzany, PLL.M.	Radiologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (ehem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Pensionist seit 01.06.2023
Dr. Hildegard Elisabeth Schmidt-Koch	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionistin seit 01.06.2023
Dr. Ingrid Theresia Kaller	Allgemeinmedizin, 4481 Asten, Ahornstraße 14/5, Pensionistin seit 01.06.2023
Dr. Karin Nußbaumer	Radiologie, 5310 Mondsee, Am See 20, Pensionistin seit 01.06.2023
Dr. Oskar Sommer, PhD	Allgemeinmedizin, Psychiatrie, 4820 Bad Ischl, Tänzlgasse 11/Villa Seilern, Pensionist seit 01.06.2023
Dr. Peter Tolar	Allgemeinmedizin, ÖGK – Landesstelle Oberösterreich, 4020 Linz, Gruberstraße 77, Pensionist seit 01.06.2023
Dr. Stefan Meindl	Radiologie, 4600 Wels, Römerstraße 80a, Pensionist seit 01.06.2023
Dr. Ursula Bernhofer	Allgemeinmedizin, AMD – Arbeitsmedizinischer Dienst GmbH Linz, 4020 Linz, Kaplanhofstraße 1, Pensionistin seit 01.06.2023
MR Dr. Adolf Strohmaier	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.06.2023
Gestorben:	
Dr. Christiane Peham	a.o. Kammermitglied, gestorben am 31.05.2023 im 79. Lebensjahr
Dr. Felix Holzner	a.o. Kammermitglied, gestorben am 10.06.2023 im 75. Lebensjahr
Dr. Franz Haslauer	a.o. Kammermitglied, gestorben am 04.05.2023 im 90. Lebensjahr
Dr. Gero Dietrich Huber	a.o. Kammermitglied, gestorben am 18.05.2023 im 82. Lebensjahr
Dr. Michael Hirsch	a.o. Kammermitglied, gestorben am 30.05.2023 im 72. Lebensjahr
Dr. Miloslav Hospodka	a.o. Kammermitglied, gestorben am 01.06.2023 im 95. Lebensjahr
Ing. Dr. Josef Voglhuber	a.o. Kammermitglied, gestorben am 22.05.2023 im 61. Lebensjahr
MR Dr. Elmar Tockner	a.o. Kammermitglied, gestorben am 13.11.2022 im 97. Lebensjahr
MR Dr. Hans Herbert Mayer	a.o. Kammermitglied, gestorben am 09.04.2023 im 83. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:		
Dr. Peter Paul Singer	Arzt für Allgemeinmedizin	01.06.2023
Dr. Sebastian Fritz	Arzt für Allgemeinmedizin	08.05.2023
Dr. Harald Mischlinger	Arzt für Allgemeinmedizin	01.05.2023
Dr. Stefan Herbert Hofbauer	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2023
Dr. Filip Purgar	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2023
Dr. Tina Glas	Ärztin für Allgemeinmedizin	23.01.2023
Dr. Anna Hansemann	Ärztin für Allgemeinmedizin	16.02.2023
Dr. Lavinia Costas	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2023
Dr. Verena Kaltenberger	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2023
MUDr. Barbora Kubicova	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2023
Dr. Victoria Anna Schimpl	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2023
Dr. Nina Elisabeth Pilz	Ärztin fürAllgemeinmedizin	01.04.2023
Dr. Laura Sophie Kaiser	Ärztin fürAllgemeinmedizin	01.06.2023
Dr. Viktoria Bernadette Schubert	Ärztin fürAllgemeinmedizin	01.06.2023
Dr. Anna Katharina Vonbank	Ärztin fürAllgemeinmedizin	01.10.2022
Dr. Marcus Moser	FA für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	01.06.2023
Dr. Johannes Tibor Szasz	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.06.2023
Dr. Martin Gstöttenmayr	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.07.2023
Dr. Johanna Haas	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.07.2023
Dr. Klaus Enzelsberger	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	01.07.2023
Dr. Adnan Pajalic	FA für Innere Medizin	01.06.2023
Dr. Stefan Karl Sindlhofer	FA für Innere Medizin	01.07.2023
Dr. Silvia Reiter	FÄ für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.07.2023
Dr. Johannes Hofer	FA für Neurologie	30.07.2022
Dr. Michael Possegger	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.06.2023
Dr. Johannes Müller	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.05.2023
Dr. Johannes Schönauer	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.07.2023
Dr. Verena Anna Behm-Ferstl	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.06.2023
Dr. Roman Kellermayr	FA für Urologie	01.07.2023
Dr. Ion Potinga	FA fürAnästhesiologie und Intensivmedizin	01.06.2023
Dr. Anna Jahn	FÄ für Innere Medizin	04.05.2023
Dr. Andreas Reichinger	FA für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie	01.06.2023
Dr. Christian Felix Summereder	FA für Innere Medizin und Pneumologie	01.06.2023
Dr. Vera Kirchmair	FÄ für Neurologie	01.06.2023

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Prim. Dr. Lukas Angleitner-Boubenizek	Dr. Alexander Hofner	Dr. Miad Pour Sadeghian
Dr. Herta Maria Artemian	Dr. Julia Ingeborg Hofstätter	Dr. Lena Rossetti
Dr. Rubina Medea Berger	Dr. Stefan Holzner	Dr. Karin Scharizer
Prof. Prim. Dr. Matthias Oliver Biebl	Dr. Gertrude Jindrich	Dr. Patrick Schauer
Dr. Eva Maria Binder	Dr. Matthias Koller	Dr. Thomas Schickmair
Prim. Mag. DDr. Klaus Buttinger, MBA	MR Dr. Reinhard Kramar	Dr. Christina Schneider
Dr. Reinhard Johann Chmelik	Dr. Kristina Kutics	Dr. Wolfgang Schneider
Prim. Dr. Adam Johannes Dinnewitzer	Dr. Andreas Franz Lehner	MR Dr. Gerhard Ewald Schobesberger, PM.ME. LL.M.
Dr. Jakob Andreas Ebner	Dr. Verena Lindemann	Dr. Lisa Schodermayr
Dr. Gudrun Hermenegild Ehebruster	Dr. Vladan Milosevic	Dr. Ulla Maria Schwarz
Maria Enzian	Dr. Marcus Neumüller	Dr. Guangyu Shao
Dr. Johanna Christine Essl	Dr. Kathrin Oberleitner	Dr. Peter Paul Singer
Mag. d-r Radostina Genova-Petkova	MR Prim. Dr. Margot Peters, PLL.M.	Dr. Florian Spritzendorfer
	DI Dr. Ursula Pichler	Dr. Julia Tausendschön
	Dr. Michaela Potrusil	Dr. Andreas Viechtbauer

Ausgabe 372 | Juli/August 2023

FORTBildung

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien

© Mediaparts / stock.adobe.com

MedAk
Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ
www.medak.at

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich
www.aekooe.at

Folgen Sie uns!
medak.linz

Alle Ärztinnen und Ärzte

Das 1x1 der Niereninsuffizienz	3
Der Notfall in der ärztlichen Praxis – Refresherkurs	4
Balintgruppe	4
Impfen in der Praxis	5
Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!	5
English for Doctors	6
Das EKG im Kindesalter: Basis-Refresher	6
Infoabend: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!	7
Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht	7
Deeskalation und Sicherheit	8
Neues zur Herzinsuffizienz	9
The Next Generation	9
Inhalative Therapie: Do´s and Don´ts	10
Update: Betreuung von Frühgeborenen	10
Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs	11
Basismodul Substitution	11
Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung	12
Österreichischer Blutdruckkonsens und neue Europäische Empfehlungen für Hypertonie 2023	13
Einsatzmanagement in Großschadensfällen	14
Altersmedizin	14
Eisenmangel & Eisenüberschuss	15
Wenn weniger mehr ist	15

Fachärztinnen und Fachärzte

Operationskurs Fuß & Sprunggelenk	16

Interessierte

Fokus Body & Mindset	17
MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction	18
Stressregulation durch Herzkohärenz und achtsames Selbstmitgefühl	19
Konflikte sind verkleidete Chancen!	20
Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann	21
Pflegegeldeinstufung	21
Reden ist Silber, Kontern ist Gold	22

Ordinationsassistenz

Schlaf verordnen? Einfluss auf die Gesundheit	23

Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU	24

Turnusärztinnen und Turnusärzte

Notfälle in der Allgemeinpraxis	25

VORANKÜNDIGUNG

ÖGK: Auf ein Wort – Reden über Gesundheitspolitik

ÖGK: Wunsch und Wirklichkeit einer Reform

Input-Statements:
Friedrich Schneider, Johannes Kepler Universität Linz
Felix Wallner, Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung

Podiumsdiskussion

Montag, 25. September 2023, 16:00 bis ca. 19:00 Uhr
Ärztekammer für OÖ, Linz

LIG Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

LGT Private Banking

Das 1x1 der Niereninsuffizienz

Früh diagnostizieren, richtig therapieren

Medizinische Gesellschaft für Oberösterreich

Chronische Niereninsuffizienz (CKD) ist häufig – und häufig unerkannt. Gleichzeitig ist die CKD ein starker Risikofaktor für Herz-Kreislauferkrankungen wie Herzinfarkt, Herzschwäche und Insult.
Es gilt daher nicht nur das Nierenversagen zu vermeiden, sondern durch Nephroprotektion auch eine kardiovaskuläre Risikooptimierung zu betreiben.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

INHALTE:
- Diagnostik und Therapie der CKD
- Schwerpunkt auf neue Therapieoptionen

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:
Prim. Priv.-Doz. Dr. Daniel Cejka
Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie, Abteilungsleiter 3. Interne Abteilung: Nephrologie, Transplantationsmedizin, Rheumatologie, Dept. für Akutgeriatrie Ordensklinikum Linz – Krankenhaus der Elisabethinen, Vice-Chair der chronic kidney disease – mineral and bone disorder (CKD-MBD) working group der European Renal Association (ERA), Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Transplantation, Transfusion und Genetik (Austrotransplant).

DATUM:	Donnerstag, 7. September 2023
ZEIT:	18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke
	€ 42,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

© Crystal light / stock.adobe.com

Der Notfall in der ärztlichen Praxis – Refresherkurs am Beispiel allergischer Zwischenfälle

Früh diagnostizieren, richtig therapieren: Schwerpunkt Praxis und weniger Theorie

Von Ihnen als Arzt/Ärztin erwartet man, dass Sie – ohne nachdenken zu müssen – lebensrettende Maßnahmen einleiten können.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

INHALTE:
- Aufbauend auf dem Kurs Reanimationstraining
- Wiederholung von BLS + ALS (Theorie)
- Praktisches Üben an der Puppe inkl. Defibrillator

METHODE: ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN, ...
Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 8 Personen wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit haben zu üben bzw. wird das Wissen bereits im Kurs gefestigt.

REFERENT:
OA Dr. Friedrich Rausch
Facharzt für Anästhesie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Schärding

DATUM:	Dienstag, 19. September 2023
ZEIT:	18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 119,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Balintgruppe

für psychosomatisch interessierte Ärztinnen und Ärzte

Falls Sie Interesse daran haben, Ihre ärztliche Praxis bzw. Ihre Erfahrungen mit Patientinnen und Patienten in einer Balintgruppe zu reflektieren, dann laden wir Sie herzlich ein.
Unser Fokus richtet sich auf das psychosomatische Verstehen und Handeln in der ärztlichen Praxis. Im Besonderen geht es darum, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern – durch ein vertieftes Verständnis für die Dynamik von menschlichen Beziehungen und für unbewusste Konflikte mit ihren psychosomatischen Auswirkungen.

ZIELGRUPPE: alle an Psychosomatik interessierte Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen

METHODE:
- Psychosomatische Balintarbeit
- Reflexion der von den Teilnehmenden mitgebrachten Fallbeispiele
- Supervision in der Gruppe nach systemischen und tiefenpsychologischen Gesichtspunkten

REFERENTINNEN:
Dr. Carola Kaltenbach
Psychotherapeutin in eigener Praxis, Gesellschafterin bei TAO – Team für angewandte Psychologie und Organisationsberatung

Prim. Dr. Hertha Mayr
Leiterin des Departments für Psychosomatik, Landesnervenklinik Wagner Jauregg, Linz

DATUM:	mittwochs, 20. September, 18. Oktober, 29. November 2023 und 31. Jänner 2024
ZEIT:	jeweils 17:00 bis 20:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 331,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	16 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Impfen in der Praxis

Update Impfstoffe, Impfplan, praktische Anwendung

Das Impfen ist ein ebenso hochsensibles wie wichtiges Thema der Vorsorgemedizin und betrifft neben Kinderärztinnen und Kinderärzten auch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner in ihrer täglichen Praxis.
In dieser Fortbildung informieren wir über die wichtigsten Daten, Fakten und Neuerungen rund um das Thema.

ZIELGRUPPE: alle impfinteressierten Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Einführung zu Impfstoffen und deren Wirkweise
- Der aktuelle Kinder-Impfplan
- Umsetzung in den Praxisalltag – wie was wann?

METHODE: Vortrag mit interaktiver Diskussion

REFERENTINNEN:
Dr. Ulrike Waltl
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmedizinerin, Pädiatrische Pulmologie und Allergologie, Wahlärztin in Bad Goisern, Referentin für Impfangelegenheiten der Ärztekammer für OÖ

Dr. Kornelia Schwendtner
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmedizinerin, Pädiatrische Allergologie, Kassenärztin in Linz-Urfahr, Referentin für Impfangelegenheiten der Ärztekammer für OÖ

DATUM:	Donnerstag, 21. September 2023
ZEIT:	18:30 bis ca. 20:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 41,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte

Damit Sie wirtschaftlich „diensttauglich“ werden!

In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen, was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung einer Ordination, aber auch für die Unabhängigkeit im Angestelltenverhältnis unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse.
Die vielfälltigen Aufgaben rund um Personal, Ressourcenplanung, Prozesse und Controlling sind nicht nur für Ordinationsinhaberinnen und -inhaber wichtig, sondern schaffen für alle Kolleginnen und Kollegen Unabhängigkeit und Sicherheit. An drei Vormittagen werden die fachspezifischen Inhalte vermittelt, wobei im Speziellen auf die Anwendung im ärztlichen Berufsalltag eingegangen wird.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Wirtschaftliche Begriffsklärung und Einführung in notwendige Inhalte
- Strategische Zielsetzung, taktische Planung und operative Ausführung
- Grundlagen Rechnungswesen
- Finanz- und Organisationscontrolling
- Personalfragen
- Projektmanagement
- Wirtschaftliche Guidelines inkl. Checkliste

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:
Dr. Dominik Bammer
Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis, Geschäftsführer Salvida GmbH, M.A. General Management

DATUM:	Modul 1: Samstag, 23. September 2023 Modul 2: Samstag, 7. Oktober 2023 Modul 3: Samstag, 18. November 2023
ZEIT:	jeweils von 8:00 bis 14:00
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 720,00 inkl. Unterlagen und Seminarverpflegung
APPROBIERT:	21 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

English for Doctors
A different way to learn English

© nali / stock.adobe.com

Talking about current medical affairs in Austria and all around the world.
Talking English with international experts and colleagues from abroad at various occasions can be a challenge - even for experienced specialists! This seminar aims at developing special conversation skills and focuses on useful phrases and terms for both - small talk and expert talk.

TARGET GROUP: hospital doctors and registered doctors (English level according to A-Levels)

CONTENTS:
- Developing vocabulary and phrases for conversation with international experts and colleagues
- Discussing expert texts and videos
- Presenting new achievements on the medical sector
- Role plays for practicing, feedback from trainer and grammar on demand will complement the programme

METHOD: A mix of theory-inputs, interactive role plays and supporting feedback

TRAINER:
Ilse Klonner, Dipl. Päd.
Sprachinstitut Top Training e. U. , Sprach- und Kommunikationscoach, Lektorin PHOÖ und FHOÖ

DATE:	Monday, 25.9., 2.10., 9.10., 16.10., 23.10. and 6.11.2023
TIME:	6:30 pm to 8:30 pm
LOCATION:	Ärztekammer für OÖ
PRICE:	€ 259,00 incl. handout and drinks
APPROBATED:	16 points general education
REGISTRATION:	Necessary!

Das EKG im Kindesalter: Basis-Refresher
Krankheitsbilder und Rhythmusstörungen im kindlichen EKG

Auffrischung der wesentlichen Grundkenntnisse für die EKG-Diagnostik beim Kind. Zahlreiche Fallbeispiele zum Befunden mit anschließender interaktiver Diskussion.

ZIELGRUPPE: Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Hausärztinnen und Hausärzte, die Kinder betreuen

INHALTE:
- EKG – Lagetyp
- QRS-Komplex
- T-Wellen, U-Wellen im Kindesalter und die Unterschiede zum Erwachsenen-EKG
- Blockbilder
- Rhythmusstörungen
- Zahlreiche EKG-Beispiele aus der Praxis

METHODE: Vortrag mit interaktiven Fallbeispielen aus der pädiatrischen Praxis

HINWEISE: Alle Teilnehmenden benötigen für die Fortbildung ein WLAN-taugliches Smartphone oder Tablet. Grundkenntnisse in der Befundung des EKGs werden vorausgesetzt – die Fortbildung ist kein pädiatrischer EKG-Grundkurs.

REFERENT:
Dr. Christoph Prandstetter
Facharzt für Kinderheilkunde, Spezialisierung in Kinderkardiologie, OA am Kinderherzzentrum des Kepler Universitätsklinikums MedCampus IV. Schwerpunkt Rhythmologie, interventionelle Kinderkardiologie

DATUM:	Donnerstag, 28. September 2023
ZEIT:	18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 75,00 inkl. Unterlagen und Snacks € 65,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

INFOABEND:
Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte

Wirtschaftswissen verständlich und praxisrelevant vom Arzt vermittelt.
In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen, was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse.
Der Infoabend bietet Einblicke in die unternehmerischen Aufgaben und Herausforderungen einer Niederlassung. Unterstützung und Abhilfe bietet ein neuer Kurs, der ab Herbst 2023 angeboten und der vorgestellt wird. An drei Halbtagen werden wirtschaftliche und unternehmerische Inhalte vermittelt. Themen wie Grundlagen der BWL, Strategisches Management, Finanzen und Personal, Projektmanagement und Organisationscontrolling werden praxisbezogen und fachspezifisch behandelt.

Die **Informationsveranstaltung** wird am
Dienstag, 3. Oktober 2023 in der Raiffeisenbank Wels Süd
und am Dienstag, 17. Oktober 2023 in der Hypo Filiale Steyr
angeboten.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Herausforderungen einer Niederlassung
- Unternehmerische Aufgaben
- Vorstellung und Ablauf des Kurses
- Gründungscoaching

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:
Dr. Dominik Bammer
Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis, Geschäftsführer Salvida GmbH, General Management

DATUM:	Dienstag, 3. Oktober 2023 ODER Dienstag, 17. Oktober 2023
ZEIT:	jeweils von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	3. Oktober: Raiffeisenbank Wels Süd, P.-B.-Rodlbergerstr. 25, 4600 Thalheim/Wels 17. Oktober: Hypo Filiale Steyr Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr
KOSTEN:	keine
APPROBIERT:	2 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht
Die Rolle der Ärztin/des Arztes

Als Ärztin/Arzt können Sie im Zusammenhang mit medizinischen Behandlungen mit neuartigen verbindlichen Erklärungen der Patientinnen und Patienten konfrontiert sein. Dazu zählen vor allem die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht. Was Sie als Ärztin/Arzt damit zu „tun" haben, ist zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Patientenverfügung – Was ist das?
- Formen der Patientenverfügung (verbindlich – nicht verbindlich)
- Vorsorgevollmacht – Was ist das?
- Zustimmung und Ablehnung medizinischer Behandlungen/lebensnotwendiger Behandlungen
- Haftungsfragen

METHODE: Im Mittelpunkt stehen die von Ihnen „mitgebrachten" Beispiele und Fragestellungen!

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.
Juristin in der Ärztekammer für Oberösterreich, Leiterin des Bereichs Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte, Vortragende im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für unterschiedliche Fortbildungen der MedAk

Mag. Nikolaus Herdega, MSc
Jurist, Stv. Kammeramtsdirektor und Leiter des Bereichs Recht & Projekte der Ärztekammer für Oberösterreich, Autor und Mitautor von einschlägigen Publikationen und Kommentaren im Gesundheitsrecht, Vortragender im Rahmen des Universitätslehrganges Medizinrecht und Lektor im Rahmen des Medizinstudiums der Johannes Kepler Universität Linz, sowie zahlreiche Vorträge im Rahmen der beruflichen Tätigkeit in vielen Bereichen des Gesundheitswesens

DATUM:	Dienstag, 3. Oktober 2023
ZEIT:	18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	3 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Deeskalation und Sicherheit

Umgang mit Aggression bzw. aggressiven Personen

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmenden im Umgang mit emotional erregten Personen und Personen in Krisensituationen praxisorientiert zu schulen. Diese Thematik wird dabei in den nachstehend angeführten Theorieblöcken beschrieben, außerdem werden praxisgerecht Lösungsmöglichkeiten für konkrete Konflikte angeboten. Wesentlich ist, dass es im Verlaufe des Seminars immer wieder Übungen gibt, bei denen die Teilnehmenden das Erfahrene sofort erproben können. Die Übungen werden anschließend im Plenum aufgearbeitet und nachbesprochen, damit wird eine bessere Internalisierung der Lehrinhalte erreicht.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Einschätzungsprozesse: Situations- bzw. Risikoeinschätzung, Personenwahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Wahrnehmungsverzerrungen bei Stress und in Krisensituationen.
- Systemische Kommunikation: Eingehen auf Emotionen und Übertragungseffekte, Umgang mit Provokation, Territorialverhalten, Machtproblematik, Stellenwert der Beziehung.
- Aggression: Hintergründe, Formen, Umgang mit den einzelnen Deeskalationsphasen, Deeskalationsrhetorik und -methoden, eigene Grenzen und Grenzen des Gegenübers, signifikante Zeichen von Aggression.
- Rechtsinformation: Was dürfen die Teilnehmenden in einer Krisensituation vom Gesetz her tun, Notwehr, Nothilfe, allgemeines Anhalterecht etc.
- Fallanalysen: Eskalationsfälle werden vorgegeben und müssen von den Teilnehmenden hinsichtlich des Risikos, des eigenen Verhaltens sowie der rechtlichen Möglichkeiten richtig eingeschätzt bzw. bewertet werden. Das zuvor theoretisch Erlernte soll hier bereits angewendet werden.
- Analyse von Filmbeispielen: Eigens aufgenommene Video-Szenarien sollen von den Teilnehmenden (Gruppenübung) hinsichtlich der zuvor präsentierten Deeskalationsrhetorik analysiert bzw. bewertet werden (Reflexionsprozesse werden dadurch in Gang gesetzt).
- Szenarien-Training: Beüben von Krisensituationen in allen Eskalationsphasen in Kleingruppen (wenn gewünscht, kann mitgefilmt werden) sowie anschließende Nachbesprechung im Plenum.
- Umgang mit Alkoholisierten: Wirkungsweise von Alkohol bzw. Tipps im Umgang mit alkoholbeeinträchtigten Personen.
- Persönlichkeitstest – Selbstbild-/Fremdbild-Abgleich: Übung, wie werde ich von anderen gesehen bzw. wie wirke ich auf andere (Selbstreflexion). Welcher Konflikttyp bin ich, wie wirken sich die einzelnen Konfliktstile auf eine Deeskalationsbereitschaft aus.

METHODE: Theorie und viel Zeit für praktische Übungen

REFERENTEN:
Hofrat Mag. Erwin Fuchs
Stv. Landespolizeidirektor i.R., Unternehmensberater

Manfred Hirnschrodt
Kriminalbeamter und Psychologietrainer

DATUM:	Donnerstag, 5. Oktober 2023
ZEIT:	9:00 bis 17:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 213,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT:	8 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

© WvGi / stock.adobe.com

Neues zur Herzinsuffizienz

Tipps und Tricks für die Therapie in der Praxis

Aktueller Stand der Diagnostik und Therapie der akuten und chronischen Herzinsuffizienz. Neue Therapierichtlinien, Tipps und Tricks für die erfolgreiche Therapie von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz.
Die Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz unterliegen einem kontinuierlichen Wandel. Dieses Seminar wird die wichtigsten Erkenntnisse der vergangenen Jahre in verständlicher Form für klinisch-praktisch orientierte Medizinerinne und Mediziner n darlegen.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Aktualisierung des Wissens um Diagnoseverfahren und Prognoseeinschätzung
- Erfassung der neuesten Therapieoptionen bei chronischer, akuter und terminaler Herzinsuffizienz
- Antikoagulation bei Herzinsuffizienz mit/ohne Kardioversion

METHODE: Vortrag, interaktive Diskussion, Falldiskussion (mit den Teilnehmenden)

REFERENT:
Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin / Spezialisierung in Kardiologie, A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau
Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM:	Montag, 9. Oktober 2023
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 62,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 52,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

THE NEXT GENERATION

Die Geheimnisse der modernen Hausarztpraxis

Wie viel verdient man als Hausärztin/Hausarzt? Wie viele Dienste muss man machen? Wie geht das mit der Buchhaltung? Muss ich dann immer erreichbar sein? Wie kann ich in einer Ordination mitarbeiten? Wie sieht so eine Patientenkartei eigentlich aus?
Wir möchten euch an diesem Abend einen Einblick in unsere Tätigkeiten und unseren Alltag geben – im Sinne von „Angreifen und Begreifen“ in einer unserer Ordinationen. In lockerer Atmosphäre, ohne Frontalvortrag, dafür mit einem Getränk und einer Kleinigkeit zu essen. Wir beantworten die Fragen, die ihr euch noch nie zu stellen getraut habt – und alle anderen auch. Im ländlichen Bereich, in dem wir als Kassenärzte tätig sind, sind wir „Fachärzte für eh alles“ mit einem breiten Leistungsspektrum, somit lernt ihr die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses Berufsbildes hautnah kennen.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner, Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die sich ein Engagement in einer Kassenpraxis vorstellen können

INHALTE:

- Verdienst
- Arbeitszeiten
- Notdienste
- Finanzielles, Buchhaltung
- Personalgewinnung und -führung
- Urlaub
- EDV
- Ablauforganisation
- Offene Fragen, Themenwünsche etc.

REFERENTEN:
Dr. Florian Ardelt, Marchtrenk
Dr. Martin Schwanninger, Kirchberg-Thening
Dr. Matthias Ullner, Steyregg
Drei „gerade noch“ junge und engagierte Landärzte mit zeitgemäß geführten Ordinationen im Linzer Zentralraum.

DATUM/ORT:	Dienstag, 10. Oktober 2023, Marchtrenk Dienstag, 16. Jänner 2024, Kirchberg-Thening
ZEIT:	jeweils 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
KOSTEN:	keine Kosten
APPROBIERT:	2 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Inhalative Therapie: Do‘s and Don‘ts

Wie eine inhalative Therapie gelingen und Erfolg zeigen kann

Das Intensivseminar zur optimalen inhalativen Therapie chronischer Atemwegserkrankungen (Asthma, COPD, ...) gibt einen Überblick über die aktuellen inhalativen Therapiemöglichkeiten (Devices, Kombinationspräparate) und hält Tipps und Tricks zur Auswahl des bestmöglichen Device für die individuelle Patientin bzw. den individuellen Patienten bereit.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte, Atemphysiotherapeutinnen und Atemphysiotherapeuten, Diplomierte Pflege, Ordinationsassistenz

INHALTE:
- Richtige Auswahl des geeigneten Inhalations-Device
- Überblick über verfügbare Inhalationssysteme
- Therapieoptionen
- Tipps für gute Therapieadhärenz

METHODE: Vortrag und Demonstration mit Workshop-Charakter

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
OA Dr. Andreas Horner
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie, Med Campus III.

Maria Freudenthaler
Dipl. MTF, Atemphysiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie, Med Campus III.

DATUM: Mittwoch, 11. Oktober 2023
ZEIT: 18:30 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!

Update: Betreuung von Frühgeborenen

Was ist aktuell?

Das Intensivseminar informiert über den aktuellen Stand der Betreuung und medikamentösen (Weiter-)Behandlung von Frühgeborenen nach der Entlassung vom Krankenhaus.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, Kinderärztinnen und Kinderärzte

INHALTE:
- Häufige Krankheitsbilder
- Häufige Medikationen
- Häufige Therapien und Kontrollen

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTIN:
OÄ Dr. Katarina Hroncek
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Additivfach für Neonatologische und Pädiatrische Intensivmedizin, Kepler Universitätsklinikum MedCampus IV., Linz

DATUM: Donnerstag, 19. Oktober 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs

Das Kinesiotaping mit osteopathischen Therapieformen in Symbiose

Das Taping ist bereits seit 35 Jahren bekannt und wird seit ca. 15 Jahren auch in Europa angewandt. Es wird als Zusatztherapie hauptsächlich in der Rehabilitation und Sportwelt eingesetzt. In diesem Seminar wird die Essenz der Technik vermittelt, wo das Taping angewendet wird, was es bewirkt und wie es wirkt.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Therapie des Bewegungsapparates wie Rückenschmerzen, Sehnenansatzbeschwerden, Gelenksbeschwerden
- Korrektur von Fehlhaltungen an Wirbelsäule, Gelenken und Füßen
- Steigerung der Belastbarkeit der Muskulatur und Entspannung derselben
- Imitation der Lymphdrainage-Techniken: Abschwellende Zusatztherapie in Kombination mit manueller Medizin
- Faszientherapie und Triggerpunkttherapie

METHODE: Praxisseminar mit Demonstrationen und zum Selbstprobieren

REFERENT:
Dr. Ramin Ilbeygui
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin; Präsident der Ortho-Akademie (Verein zur Förderung der orthopädischen/physikalischen Weiterbildung), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Leiter des OGZ (Orthopädisches Gesundheitszentrum) in Frauenkirchen, Buchautor

DATUM: Montag, 23. Oktober 2023
ZEIT: 13:00 bis 19:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 219,00 inkl. gebundenes Buch, Schere, Übungsmaterial und Verpflegung
€ 189,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 8 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Anerkannt für das ÖÄK-Sportdiplom mit 2 Stunden Theorie und 3 Stunden Praxis

Basismodul Substitution:

Weiterbehandlung von Patientinnen und Patienten, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind

Ärztinnen und Ärzte, die Patientinnen und Patienten behandeln, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind, müssen nicht die Fortbildung im Ausmaß von 40 Stunden absolvieren, sondern nur sechs Einheiten. Die regelmäßige Weiterbildung im Ausmaß von sechs Stunden pro Jahr muss ebenfalls besucht werden.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, vor allem auch niedergelassene, die bereits Substitutionsbehandlungen durchführen bzw. tun möchten

INHALTE/REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
Praktische Substitutionsbehandlung
Mitgaberegelung, Harnbefund, Beikonsum u.v.m.
OA Dr. Bernhard Lindenbauer
Neuromed Campus

Pharmakologie
Substanzen und ihre Eigenschaften, andere Substanzen, Rezeptieren von Suchtgiften u.v.m
Mag. Sonja Habib-Mayer
Klinische Pharmazie, Neuromed Campus

Rechtliche Grundlagen
Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen bei der Weiterbehandlung beachtet werden?
DSA Thomas Schwarzenbrunner
Sucht- und Drogenkoordinator des Landes OÖ

Die Inhalte werden für das ÖÄK-Diplom „Substitutionsbehandlung“ anerkannt.

DATUM: Freitag, 24. November 2023
ZEIT: 14:30 bis ca. 19:45 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 30,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 6 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung

Beurteilung substanzbeeinträchtigter Personen im Verkehr – Suchtmittel-Untersuchung nach § 5 StVO

Das Bewusstsein für das Problem Alkohol am Steuer hat sich in den vergangenen Jahren durch strenge Kontrollen und Aufklärungsarbeit deutlich verbessert. Bei den Drogenlenkerinnen und Drogenlenkern stehen wir leider noch am Anfang. Um zu klären, ob die Lenkerin/der Lenker eines Fahrzeuges sich in einem durch Suchtmittel beeinträchtigten Zustand (§ 5 Abs. 1 StVO) befindet, ist die Polizei auf engagierte Ärztinnen und Ärzte angewiesen. Leider wird es immer schwieriger, kompetente und gut ausgebildete Ärztinnen und Ärzte für diese Zusammenarbeit zu finden. Wir möchten mit dieser Fortbildung Ihre Begeisterung dafür wecken.

Die Fortbildung bringt Ihnen
1. **Sicherheit bei der Durchführung einer klinischen Untersuchung und**
2. **Einblick in die Polizeitätigkeit**

ZIELGRUPPE: niedergelassene Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner sowie angestellte Ärztinnen und Ärzte

INHALTE: 1. Medizinischer Teil:
- Untersuchung einer/eines substanzbeeinträchtigten Lenkerin/Lenkers
- Erklärung der einzelnen Untersuchungen
- Kenntnisse über Drogensubstanzen und deren Wirkung auf die Verkehrstüchtigkeit
- Zusammenfassende Abschlussgutachtenserstellung

2. Juristischer Teil:
- Kenntnisse der verkehrsrechtlichen und suchtmittelrechtlichen Bestimmungen
- Rechtskenntnisse bzw. Hintergründe betreffend der Gutachtenserstellung
- Stellung der Gutachterin/des Gutachters im Verfahren
- Rechtsmittel, Stellungnahmeersuchen, Zeugen- und Sachverständigenladung – was nun?

METHODE: Vortrag, Diskussion, Film, praktische Übungen, Präsentation von Fällen aus der Praxis

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
Dr. Ilse Rathke-Valencak
Ärztin für Allgemeinmedizin, erfahrene und begeisterte Polizeiärztin LPD OÖ (Linz), Ermächtigung für § 5-Untersuchungen für die Bezirke Rohrbach, UU, Linz-Land

AbtInsp. Oliver Putschögl
Landespolizeidirektion Oberösterreich, Stadtpolizeikommando Linz, Führungsunterstützung

Mag. Jakob Wintersberger
Polizeijurist in der LPD OÖ (Linz)

DATUM: Freitag, 20. Oktober 2023
ZEIT: 10:00 bis 18:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 79,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
€ 40,00 med. oder jur. Teil
gefördert über das Land OÖ
APPROBIERT: 4 sonstige und 5 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Gilt auch als Auffrischungskurs: Teilnahme entweder am medizinischen ODER juristischen Teil notwendig

© Artinun / stock.adobe.com

© BillionPhotos.com/ stock.adobe.com

Österreichischer Blutdruckkonsens und neue Europäische Empfehlungen für Hypertonie 2023

Zufällig wird bei einem beschwerdefreien 54-Jährigen ein Wert von 169/98 mm Hg gemessen, bisher wurden keine Antihypertensiva eingenommen. Druck auf der Brust beklagt ein 81-jähriger Patient, der Blutdruck beträgt 165/65 mm Hg. Eine Patientin nimmt eh schon drei Antihypertensiva, der Blutdruck ist trotzdem nicht im Zielbereich.

Hypertonie ist ein häufiges, mit dem Alter zunehmendes Problem und ein wesentlicher Teil der „non-communicable diseases“. Unter Führung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertonie fanden sich 13 weitere Fachgesellschaften zum Österreichischen Blutdruckkonsens 2019 zusammen. Weiters wurden im Juni 2023 unter österreichischer Beteiligung die neuen Guidelines der European Society of Hypertension zum Management der Hypertonie präsentiert.

Anhand konkreter Fallbeispiele werden die vorhandene Evidenz zur Prävention, Diagnose, Abklärung, Therapie und den Konsequenzen erhöhten Blutdrucks gesichtet und die empfohlene Vorgangsweise praxisorientiert vorgestellt. Hypertonie soll besser kontrolliert werden (wenn sie schon nicht verhinderbar ist), kardiovaskuläre Erkrankungen wollen wir verhindern. Fallbasiert bespricht Thomas Weber Wesentliches zu Diagnostik und Therapie und geht auf spezielle Situationen wie resistente Hypertonie, Medikamentenauswahl, aktueller Stellenwert der renalen Sympathikusdenervierung etc. ein. Ebenso anhand von Fallbeispielen zeigt Friedrich Prischl das Vorgehen bei sekundärer Hypertonie wie Nierenarterienstenose oder Phäochromozytom auf. Auch medikamentös induzierte Hypertonie ist ein Thema, genauso wie die Besonderheiten bei Niereninsuffizienz.

ZIELGRUPPE: Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner, Internistinnen und Internisten aller Subdisziplinen, Neurologinnen und Neurologen sowie alle Interessierten

METHODE: Interaktive, fallbasierte Vorträge mit Fragen und Diskussion

REFERENTEN:
Univ.-Prof. MR OA Dr. Friedrich Prischl
Nephrologe an der Abteilung für Innere Medizin 4, Koautor des Österreichischen Blutdruckkonsens für die Kapitel Nierenarterienstenose und Hypertonie bei Nierenerkrankungen, wissenschaftliche Beschäftigung mit verschiedenen nephrologischen Fragestellungen, zuletzt mit diabetischer Nierenerkrankung, Autor und Koautor von mehr als 70 Publikationen in peer-reviewed journals.

Priv.-Doz. OA Dr. Thomas Weber
Stellvertretender Leiter der Abteilung für Innere Medizin 2, Past-Präsident der Österr. Ges. f. Hypertensiologie, Initiator des Österreichischen Blutdruckkonsens, Sekretär der European Society of Hypertension, wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Gefäßsteifigkeit und Atherosklerose, Autor und Koautor von etwa 90 Publikationen in peer-reviewed journals.

Beide Klinikum Wels-Grieskirchen, 4600 Wels.

DATUM: Dienstag, 7. November 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Unterlagen und. Getränke
€ 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Einsatzmanagement in Großschadensfällen

Sicherheit und Selbstschutz am Einsatzort
Notarzt-Fortbildung, LNA-Fortbildung, LNA-Regionalmodul OÖ
gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz

Alle Notärztinnen und Notärzte im regulären Dienst müssen täglich damit rechnen, vor der Tatsache zu stehen, mehrere schwer verletzte Patientinnen und Patienten gleichzeitig behandeln zu sollen oder als Erste/Erster am Ort eines Großereignisses einzutreffen.
Auch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte werden immer wieder durch die Rettungsorganisationen zur Erstversorgung von Notfällen parallel zu Sonderrettungsmitteln alarmiert und können jederzeit in eine solche Situation geraten. Nur wenige Kolleginnen und Kollegen wurden auf diese Szenarien geschult oder haben sich bisher damit auseinandergesetzt. Brand im Seniorenheim – 145 Betroffene, Handgranatenexplosion in Diskothek – 65 Verletzte, oder Massenkarambolage auf der Autobahn – 200 Verletzte, – alles Realbeispiele aus der nahen Vergangenheit. Wie hätten Sie gehandelt? Dieses Seminar fokussiert ausgehend von den Einsatzgrundsätzen und Rettungsmitteln auf das Management eines Massenanfalls von Verletzten und den Unterschied zwischen Individualmedizin und Massenmedizin. Danach werden in Workshops diverse Szenarien erarbeitet und die Folgen grundlegender taktischer Entscheidungen beleuchtet. Ebenso wird in einem Triageworkshop die Einteilung von Patientinnen und Patienten nach deren Schweregrad trainiert.

INHALTE:
- Einsatztaktische Grundlagen im Rettungsdienst, Einsatzgrundsätze
- Großschadensfall, Katastrophenmanagement
- Selbstschutz am Unfallort – Erkennen von Gefahren
- Einsatzübung
- Triageseminar, u. v. m.

METHODE: Moderierter, interaktiver Workshop in Kleingruppen und kurze Vortragssequenzen im Kollektiv, Triagesemiar, Einsatztaktik-Planspiel

REFERENTEN:
LNA OA Dr. Fritz Firlinger
Facharzt für Innere Medizin, Int. KH Barmh. Brüder Linz

BGL RR Paul Reinthaler
Bezirksrettungskommandant Rotes Kreuz Linz, Linz-Land

DATUM:	Freitag, 17. November 2023 und Samstag, 18. November 2023
ZEIT:	8:30 bis 22:00 Uhr und 9:00 bis 13:00 Uhr
ORT:	Hotel Sperlhof, Windischgarsten
KOSTEN:	€ 387,00 inkl. Unterlagen, Übernachtung und Verpflegung
APPROBIERT:	16 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich! Nur schriftlich möglich, begrenzte Teilnehmerzahl.

Altersmedizin

Das Referat Altersmedizin lädt Sie herzlich zum jährlichen Referatsabend mit spannenden Themen aus dem Fachgebiet der Geriatrie. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Prim. Dr. Peter Dovjak
OMR Dr. Wolfgang Ziegler

ZIELGRUPPE: interessierte Ärztinnen und Ärzte sowohl aus dem niedergelassenen als auch aus dem angestellten Bereich

REFERENTINNEN UND REFERENTEN SOWIE INHALTE:
OA Dr. Hendrik Koller
Krankenhaus Elisabethinen:
Rückenschmerz + Fieber

OÄ Dr. Irene Strassl
Krankenhaus Elisabethinen:
Plasmozytom

OA Dr. Reinhild Becker
Salzkammergut-Klinikum Gmunden:
Gait control

DATUM:	Donnerstag, 23. November 2023
ZEIT:	19:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	keine
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erbeten!

Eisenmangel & Eisenüberschuss

Diagnose, Ursachen und Therapie

Welche Laborparameter sind wichtig?

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Welche Laboruntersuchungen sind wichtig?
- Was ist notwendig, was ist überflüssig?
- Weiterführende Abklärung, Endoskopie
- Symptome, Ursachen, Therapie
- Interaktiver Workshop: häufige Diagnosen

Bitte bringen Sie eigene Fälle mit!

METHODE: Vortrag und Falldiskussion mit den Teilnehmenden

REFERENT:
OA Dr. Dietmar Schiller
Gastroenterologe und Endokrinologe, Interne IV Ordensklinikum Linz BHS, 35 Jahre Allgemeine Innere Medizin und Differentialdiagnostik

DATUM:	Donnerstag, 30. November 2022
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 53,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 43,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Wenn weniger mehr ist

Diagnose aus Anamnese und physikalischer Untersuchung

Auch in Zeiten von Hightech-Medizin bleiben Anamnese und Status von hohem Wert.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin

INHALTE: Ungefähr 30 – teils bebilderte – Kasuistiken werden mit dem Publikum interaktiv besprochen

METHODE: Interaktiver Workshop

REFERENT:
OA Dr. Dietmar Schiller
Gastroenterologe und Endokrinologe, Interne IV Ordensklinikum Linz BHS, mehr als 35 Jahre Allgemeine Innere Medizin und Differentialdiagnostik

DATUM:	Montag, 11. Dezember 2023
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 53,00 inkl. Seminargetränke € 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt

© New Africa / stock.adobe.com

Operationskurs Fuß & Sprunggelenk

Shark Screw® Workshop für Orthopäden und Unfallchirurgen

Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.
Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Fuß- und Sprunggelenkschirurginnen und -chirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030, 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung.

ZIELGRUPPE: Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

INHALTE:

WORKSHOP TAG I

9:30 – 9:45 **Registration & Coffee**

9:45 – 10:30 **Einführung & Eröffnung des Workshops**
- Mission 2030
- Klinische Case Reports

10:30 – 12:15 **WETLAB SESSION**
- Hammerzehen Deformität
- Metatarsalgie
- P-Gelenksarthrose an der Großzehe

12:15 – 13:00 **Lunch Break**

13:00 – 13:45 **DIDACTIC SESSION**
- Histologie & Knochenheilung
- Aktuelle Studienlage
- Allografts

13:45 – 14:00 **Coffee Break**

14:00 – 17:30 **WETLAB SESSION**
- Leichte bis mittlere Hallux valgus Fehlstellung
- Arthrose im MPT I Gelenk
- Schwerer Hallux valgus/Lapidus Arthrodese

18:30 – 22:00 **Alm Dinner im Mühlviertel**

WORKSHOP TAG II

8:00 – 8:15 **Coffee & Networking**

8:15 – 10:30 **WETLAB SESSION**
- Medialisierende Calcaneus Osteotomie
- FDL Transfer
- Arthrose im Lisfranc Gelenk
- TMT ll – lll Arthrodese

10:30 – 10:45 **Coffee Break**

10:45 – 12:45 **WETLAB SESSION**
- Achillessehnen Refixation
- Arthrose in der Fußwurzel
- Jones Fraktur

12:45 – 13:15 **Lunch Break**

13:15 – 13:30 **Signing, Certificates & Evaluation**

13:30 – 15:00 **WETLAB SESSION**
- Personal Coaching & Freies Arbeiten

15:00 **Ende des Kurses**

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
Dr. Boris Tirala, Prim. Priv.-Doz. Dr. Alexander Brunner MBA, OA Dr. Florian Wenzel-Schwarz, Priv.-Doz. OA Dr. Stephan Puchner MSc, Dr. Eva Pastl & Dr. Klaus Pastl

DATUM: Do., 12. und Fr., 13. Oktober 2023
ZEIT: 9:30 bis 17:30 & 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: surgebright GmbH
Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
KOSTEN: € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:
CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anantomy, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissing

in Kooperation mit der Firma surgebright

Fokus Body & Mindset

Zusammenspiel von Gedanken und Körperwahrnehmung

Sorgengedanken und eine vielleicht endlose Anforderungsliste an unser Leben lassen sich auf einen Wunsch reduzieren: Wir wollen uns gut fühlen!
Meist sind wir sehr stark darauf trainiert und aus der Kindheit geprägt worden, „nach dem Kopf“ zu leben und uns mit unserer Gedankenwelt zu identifizieren. Dadurch vernachlässigen wir oft die bewusste Gestaltung des eigenen Lebens und der Gegenwart.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

INHALTE:
- Wozu Körperwahrnehmung?
- Wie „lernt“ man Körperwahrnehmung?
- Welche Möglichkeiten der Körperwahrnehmung gibt es?
- Körperwahrnehmungsübungen – auch für den beruflichen Alltag
- Antwort auf die Frage, wie Gedanken die eigene Gefühlswelt beeinflussen sowie up to date Impulse aus Wissenschaft und Praxis
- Wie kann körperliches und mentales Wohlbefinden gesteigert werden für die eigene Gesundheit?
- Wie mentale und geistige Fitness zu mehr Wohlbefinden und zur Verbesserung des Immunsystems beiträgt.
- Wie beeinflussen diese Faktoren die Gesundheit des Einzelnen, von gesamten Teams und Organisationen?

METHODE: Vortrag mit Diskussion und vereinzelten Übungen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Manfred Rauchensteiner
Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Autor.
Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, Menschen „aufzuwecken“ aus ihrem Tiefschlaf des Alltags. Menschen zu erinnern und zu beschreiben, welch wunderbare, schöpferische Wesen wir sind. Durch das Erklären und Erkennen vieler anerlernter „Programme und Verhaltensmuster“, die uns scheinbar nicht glücklich gemacht haben. Als Experte für Glaubenssätze und Denkmuster beschreibe ich Möglichkeiten, wie du wieder Verantwortung für deine Gedanken und Empfindungen übernehmen kannst und mit wenig Aufwand Großartiges bewirkst. Denn Glücklichsein ist eine Entscheidung!
Meiner Berufung folgend veranstalte ich als ausgebildeter Emotionstrainer, Glücksforscher, Autor und Wissensentwickler zahlreiche Vorträge, Workshops, Seminare und Einzeltrainings.
Mein Anliegen ist es, den Menschen klarzumachen, dass „die Welt genau so ist, wie ich gerade konditioniert bin, sie zu sehen“.

Dr. Angela Huemer
Shiatsu, Coaching, Moderation, Seminare.
Als Coach, Vortragende, Begleiterin und Shiatsu-Praktikerin begleite ich dabei, den eigenen Ressourcen und Kräften – auch jenen des Körpers – zu vertrauen, zu lauschen und aufmerksamer zu werden für Bedingungen, die Menschen, Teams und Organisationen stärken oder schwächen, Arbeits- und Lebensräume weiter oder enger machen, sowie Entfaltung und Wohlbefinden fördern oder hemmen.
Der Mensch steht im Mittelpunkt und wird als Ganzheit gesehen.

DATUM: Mittwoch, 13. September 2023
ZEIT: 18:00 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 69,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!

MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction

Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining

WIRTSCHAFTLICHER VERBAND
der Ärztinnen und Ärzte Oberösterreichs

MBSR ist ein von Jon Kabat-Zinn (Professor an der University of Massachusetts Medical School in Worcester) bereits 1979 entwickeltes Programm zur Stressreduktion. Das Programm basiert auf der Praxis der Achtsamkeit und hilft vor allem beim Umgang mit Stress, Angst und Krankheiten und dient zur Stressprävention.
Die Wirksamkeit von MBSR wurde mehrfach in klinischen Studien und auch in einer Metastudie, basierend auf 64 Studien (Grossmann 2004) nachgewiesen. Durch das regelmäßige Üben der Achtsamkeit können die eigenen gewohnheitsmäßigen Verhaltensmuster speziell im Umgang mit Stress erkannt werden und ein achtsamerer Umgang mit Stress und anderen herausfordernden Lebenssituationen kann entstehen.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten die Stress reduzieren und Achtsamkeit steigern wollen; keine Vorkenntnisse erforderlich

WAS SIE MIT MBSR ERREICHEN KÖNNEN:

- Sich selbst und die Welt bewusster wahrnehmen
- In stressvollen Sitautionen klar und gelassen bleiben
- Im Chaos des (Arbeits-)Alltags die eigene Mitte finden und halten
- Mit den eigenen Gefühlen besser klarkommen
- Schmerzen und Ängste reduzieren
- Die Fähigkeit zu kommunizieren verbessern
- Den Augenblick genießen lernen
- Freude am Leben empfinden

METHODE: Jede Sitzung hat ein Schwerpunktthema, das anhand von bestimmten Übungen erforscht, durch einen Kurzvortrag vertieft und dann mit den eigenen Alltagserfahrungen in Zusammenhang gebracht wird.
In den gemeinsamen Sitzungen werden die formalen Übungen gezeigt und praktiziert:

- Der Bodyscan – das innere Abtasten und Fühlen der einzelnen Körperregionen mit gelenkter Aufmerksamkeit
- Achtsam ausgeführte, sanfte Yoga-Übungen
- Die traditionelle Sitzmeditation mit Konzentration auf den Atem und offenes Gewahrsein

Zusätzlich werden in den Sitzungen Erkenntnisse aus der Stressforschung, der kognitiven Psychologie und der Kommunikationswissenschaft vermittelt.

REFERENT:
Otto Raich, MBA, Msc.
MBSR-Trainer – Ausbildung beim IAS Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung Bedburg/D. Mehr als 20 Jahre Erfahrung darin, Praktiken der Persönlichkeitsentwicklung aus westlichen und östlichen Schulen in den (beruflichen) Alltag zu integrieren.

DATUM/ZEIT:	20., 27. September, 4., 10., 18., 25. Oktober, 7. und 15. November 2023, jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr Sonntag, 22. Oktober 2023, 10:00 bis 16:00 Uhr
ORT:	Elisana – Zentrum für ganzheitliche Gesundheit, Museumstraße 31a, 4020 Linz
KOSTEN:	€ 550,00 inkl. Audiodatei und Arbeitsbuch, € 535,00 für Mitglieder des Wirtschaftlichen Verbandes
APPROBIERT:	34 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Wichtig: Zusätzlich benötigen Sie Zeit, um das Gelernte zu Hause umzusetzen und zu üben.
Bitte nehmen Sie Ihre eigene Yogamatte mit!

Stressregulation durch Herzkohärenz und achtsames Selbstmitgefühl

Heute schon mit dem Herzen gedacht?

Das Herz als unser zentrales Organ ist mehr als eine Pumpe, die Blut, Sauerstoff und Nährstoffe durch den Organismus befördert und damit unsere physische Gesundheit bestimmt. Es ist auch wesentlich an unserer emotional-geistigen Gesundheit und unserer Kommunikation mit der Welt beteiligt. Bei Stress und negativen Emotionen ist unser Herzrhythmusmuster chaotisch. Das schränkt die Fähigkeit ein, klar zu denken, sich zu erinnern, zu lernen und effektive Entscheidungen zu treffen.
Spezifische Atem- und Achtsamkeitsübungen bringen das Herz in einen kohärenten Zustand, der alle physiologischen Systeme effizienter funktionieren lässt. Emotionale Stabilität, mentale Klarheit und eine erhöhte kognitive Leistungsfähigkeit sind die Folge.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, therapeutisch tätige Personen, Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE:

- Erweiterung der persönlichen Resilienz-Fähigkeit
- Herzkohärenz: Essentieller Faktor für Ihre ganzheitliche Gesundheit
- Kennenlernen von achtsamkeitsbasierten Methoden zur Stressbewältigung
- Einführung in achtsamkeitsbasiertes Selbstmitgefühl (Mindful Self-Compassion) nach Germer und Neff
- Körper und Atem als Anker
- Das Gute im Schlechten oder der Silberstreifen am Horizont
- Die Negativtendenz des Gehirns und wie wir diese überwinden
- Stress und Fürsorgemüdigkeit mit (Selbst)-Mitgefühl begegnen

METHODE: Interaktiver Input, praktische Übungen zur Herzkohärenz und achtsamen Selbstmitgefühl, Austausch und Reflexion

REFERENTIN:
Mag. Ulrike Raich-Trauner
Lehrerin für Achtsamkeit, Yoga und Meditation, Focusingtherapeutin, Trainerin für Achtsames Selbstmitgefühl (MSC), Sportwissenschafterin

DATUM:	Samstag, 23. September 2023
ZEIT:	9:00 bis ca. 17:00 Uhr
ORT:	Elisana, Museumstraße 31a, 4020 Linz
KOSTEN:	€ 176,00 inkl. Unterlagen, Getränke und Snack
APPROBIERT:	8 sonstige Punkte
FB-PUNKTE:	8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!

strukturierte Fortbildung Gesundheitsberufe
diplom

Konflikte sind verkleidete Chancen!
Erfolgreiche Konfliktschlichtung für Führungskräfte

Als Führungskraft haben Sie vielfältige Rollen zu erfüllen: Sie sind Motivatorin/Motivator, Expertin/Experte, Überzeugerin/Überzeuger, Vorbild, Koordinatorin/Koordinator, Teambuilderin/Teambuilder, Konfliktschlichterin/Konfliktschlichter und vieles mehr – und in jeder Rolle ist der richtige Umgang mit Ihren Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gefragt. Oft versuchen Führungskräfte im Konfliktfall, den Ball zurückzuspielen, oder sie treffen zu schnell Entscheidungen, ohne vorher den „Hut der Mediatorin/des Mediators" aufzusetzen.
Konfliktlösung ist eine Kunst, die erlernbar ist! In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Hintergründen und Methoden der Konfliktlösung, um in Ihrer Organisation ein effizientes und gelassenes Gesprächs- und Konflikt-Klima zu schaffen!

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

INHALTE:
- Grundlegendes zum Thema „Konflikt"
- Mediative Haltung und Prinzipien
- Vorbeugen ist besser als heilen: wie Führungskräfte Konfliktentwicklung vorbeugen können
- „Es war einmal….": Entstehungsgründe für Konflikte
- Reflexion der eigenen Rolle: welcher Hut passt wann?
- Jeder tickt anders: Konflikttypen und ihre Umgangsweise mit Konflikten
- Stufen der Konflikteskalation
- Ein Team entsteht: in welcher Phase drohen welche Konflikte? Und wann greift die Führungskraft WIE ein?
- Veränderungskurve: warum es oft nicht einfach ist, Veränderungen mitzutragen, und wie die Führungskraft unterstützen kann
- Konfliktgespräche: es sind oft die Kleinigkeiten, die Gespräche erfolgreich machen (Sitzordnung, Gesprächsregel etc.)
- Wer fragt, der führt: Methoden für die Konfliktschlichtung
- ALPHA-Modell der Mediation: ein Leitfaden für das Schlichtungsgespräch
- Umgang mit Mobbing
- After-Mediation-Phase: Nachbereitung und „Kontrolle"

METHODEN: Theoretische Inputs, praktische Übungen, Plenums- und Kleingruppendiskussionen, Paar-Arbeit.
Es werden Realsituationen reflektiert, Gelegenheiten zur Selbstreflexion und zum Feedback eingeräumt. Dabei wird stets der Praxisbezug hergestellt. Eine lockere Atmosphäre ist garantiert, Humor zur Vermittlung des Wissens ist selbstverständlich. Beispiele aus dem eigenen Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

REFERENTIN:
Mag. Beatrix Kastrun
Juristin, Dipl. Mediatorin, Unternehmensberaterin, Management-Trainerin in der Personalentwicklung, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin, Absolventin der Psychotherapie-Ausbildung nach Heidelberger Schule, Zertifizierter Belbin-Teamrollen-Coach, Absolventin Kurzlehrgang Logotherapie und Existenzanalyse, Lehrbeauftragte und Dozentin in Erwachsenenbildungs-Einrichtungen in Österreich und Deutschland

DATUM:	montags, 9. und 23. Oktober 2023
ZEIT:	jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 353,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT:	16 sonstige Punkte
FB-PUNKTE:	16 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
TEILNEHMER:	begrenzt mit 14 Personen
ANMELDUNG:	erforderlich!

Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!
Wie schaffe ich es, mich abzugrenzen und trotzdem höflich zu bleiben?

Der Berufsalltag mit Patientinnen und Patienten kann ganz schön nervig sein – nicht jeder Mensch ist geduldig und freundlich. Da ist so allerhand zu verkraften …

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistenz, Ordinationsteams und interessierte Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Sympathie und Empathie
- Vom Denken zum Denkmuster – ein bisschen Gehirnforschung
- 4 Schritte zu einer erfolgreichen Kommunikation
- Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um?
- Wie gehe ich mit den Gefühlen meines Gegenübers um?
- Wie schaffe ich es, „Angriffe" nicht persönlich zu nehmen?

METHODE: Theorie-Inputs, Umsetzung der Theorie in Praxis anhand von eigenen Beispielen, Achtsamkeitsübungen

REFERENTIN:
Mag. Karin Luger
Unternehmensberaterin, Mediatorin und Coach, Trainerin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Konfliktmanagement und Burnout-Prävention – vor allem für Menschen in sozialen Berufen

DATUM:	Samstag, 14. Oktober 2023
ZEIT:	9:00 bis 17:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 169,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT:	9 sonstige Punkte
FB-PUNKTE:	9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
TEILNEHMER:	begrenzt mit 15 Personen!
ANMELDUNG:	erforderlich!

Pflegegeldeinstufung – Grundprinzipien, ausgewählte Probleme, häufige Fehler Keine korrekte Begutachtung ohne Kenntnis rechtlicher Grundprinzipien der Pflegegeldeinstufung

Die Pflegegeldeinstufung ist eine komplexe Materie. In der Einstufungspraxis sind unverändert seit Jahren dieselben Fehler zu beobachten. Sie beruhen häufig auf der Nichtbeachtung weniger wichtiger rechtlicher Grundprinzipien. Nur wer diese rechtlichen Rahmenbedingungen kennt, kann korrekt einstufen. Die wichtigsten bzw. häufigsten Fehlerquellen in der Einstufungspraxis sowie Aktuelles aus der Rechtsprechung werden dargestellt und besprochen. Es gibt die Möglichkeit, eigene Begutachtungsprobleme zu diskutieren.

ZIELGRUPPE: Gutachterinnen und Gutachter bei den Sozialversicherungen und bei Gericht, in der Behindertenarbeit Tätige, sonstige Interessierte

INHALTE:
- Abgrenzung Pflegebedarf/Krankenbehandlung
- Anleitung und Beaufsichtigung während einer Alltagsverrichtung – Abgrenzung zur bloßen Aufforderung
- Über- und Unterschreitung von Richt- und Mindestwerten (samt Kindereinstufung)
- Notdurft-Verrichtung neben Inkontinenzreinigung
- Erschwerniszuschlag – Abgrenzung zum Motivationsgespräch
- Besondere Inkontinenzprobleme
- Ausgewählte Probleme aus der Kindereinstufung
- Mindestdauer des Pflegebedarfs

METHODE: Vortrag mit Diskussion anhand von Fallbeispielen, Möglichkeit eigene Begutachtungsprobleme zu diskutieren

REFERENT:
Dr. Martin Greifeneder
Arbeits- und Sozialrichter am Landesgericht Wels, Schriftenleiter der Österreichischen Zeitschrift für Pflegerecht, Autor des Handbuchs Pflegegeld, Vortragender an der Donau-Universität Krems

DATUM:	Donnerstag, 23. November 2023
ZEIT:	18:00 bis ca. 20:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 46,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	3 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Reden ist Silber, Kontern ist Gold

„Schlagfertigkeit ist das, was einem auf dem Heimweg einfällt“ – Argumentations- und Schlagfertigkeitstraining

„Das war vielleicht eine unangenehme Situation! Ich war wie vor den Kopf gestoßen und wusste nicht, was ich sagen soll. Später dann – am Heimweg – da hätte ich die passende Antwort gewusst. Mein Problem ist, dass ich sprachlos bin, wenn mich jemand verbal attackiert!“ – Könnte diese Aussage von Ihnen stammen?
Die meisten Menschen vermeiden Konflikte, wollen Harmonie – oft um jeden Preis. Dabei leidet jedoch ihr Selbstwert und sie wünschen sich mehr Durchsetzungsvermögen und ein stärkeres Auftreten. Klare Definition der eigenen Ziele und die Durchsetzung der eigenen Interessen versprechen wesentlich mehr Aussicht auf Erfolg.

ZIELGRUPPE: alle am Thema Interessierten

INHALTE:
- Sprachlosigkeit nach verbalen Angriffen – woher kommt sie?
- Das Beste fällt mir immer im Nachinein ein – unsere automatischen Stress-Reaktionen und der Umgang damit
- Zielgerichtete Vorbereitung einer rhetorisch fordernden Situation
- Persönliche Autorität – den eigenen Auftritt optimieren: Körpersprache, die überzeugt
- Ein effizientes Statement aus dem Ärmel schütteln („Wittsack-Formel“)
- Gekonnt kontern – die Tricks zur Sofort-Hilfe
- Unterbrechen und ins Wort fallen – wie gehe ich damit um?
- Killerphrasen und der Umgang damit
- Angriffe auf die persönliche Glaubwürdigkeit gekonnt parieren
- Manipulation und Psychotricks – „Mit mir nicht!“
- Wichtige Schlagfertigkeitstechniken, um bei Verbalangriffen gerüstet zu sein

REFERENTIN:
Mag. Beatrix Kastrun
Juristin, Trainerin, Dipl. Mediatorin, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule i.A.

DATUM:	Freitag, 3. November 2023
ZEIT:	14:00 bis ca. 19:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 150,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	6 sonstige Punkte
FB-PUNKTE:	6 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!

Schlaf verordnen? Einfluss auf die Gesundheit

Ist uns die Bedeutung des Schlafes bewusst oder ist er unser unterschätzter Begleiter?

Wie viel Zeit nehme ich mir zum Schlafen?
„Ich komme mit ganz wenig Schlaf aus!“ – gehöre ich zu dieser privilegierten Spezies?
Wann wird Schlaf in Verbindung mit Konzentration, Gesundheit und Krankheit gebracht?
Aspekte für hohe Schlafqualität!

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten sowie alle Interessierte

INHALTE:
- Was passiert während wir schlafen?
- Zu wenig Schlaf samt Auswirkungen
- Die enorme Bedeutung des Schlafes
- Schlafen/Gesellschaft/Geschäft/Gesunder Schlaf

METHODE: Vortrag/Interaktive Diskussion

REFERENTIN:
Roswitha Ehrengruber
DGKPin, Rheumatologische Fachassistenz, Lehrbeauftrage

DATUM:	Donnerstag, 19. Oktober 2023
ZEIT:	18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE:	4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!

MODERATORENTRAINING für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen

Eine Veranstaltung der ÖGAM

ÖGAM
Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin – Mitglied der WONCA

INHALTE:
- Grundlagen der Qualitätsförderung und Einführung in die QZ-Arbeit
- Rolle der Moderation und Gruppendynamik
- Gründung, Aufbau und Organisation von QZ

DATUM: Freitag, 20. Oktober 2023, 16:45 bis 21:00 Uhr
Samstag, 21. Oktober 2023, 8:30 bis 15:45 Uhr
ORT: Courtyard by Marriott Linz
Europaplatz 2, 4020 Linz

SEMINARGEBÜHR:
€ 600,- (inkl. Skriptum, Abendessen, Mittagessen, Pausengetränke)
Entsprechend den Beschlüssen der Qualitätssicherungskommission ist für die Ausbildungskosten eine Rückvergütung der Seminargebühr durch die Landesärztekammern vorgesehen, die Teilnehmenden erhalten diese Informationen bei ihrer Landesärztekammer.

APPROBATION:
Für diese Veranstaltung werden 12 DFP-Punkte aus dem Fach freie Fortbildung approbiert.

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:
ÖGAM-Sekretariat, Fax: 01-405 13 83-917, E-Mail: office@oegam.at, www.oegam.at

Begrenzte Teilnehmerzahl! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung – erst dann ist die Anmeldung bestätigt! Es zählt danach die Reihenfolge der Einzahlung. Die Kontodaten für die Überweisung der Seminargebühr erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Bei Absage wird die Gebühr refundiert oder auf Wunsch für eine Folgeveranstaltung gutgeschrieben.

Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU

Ärztekammer für Oberösterreich

Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrages mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrages.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen.

INHALTE:
- Vorstellung der Inhalte der VU neu
- Besprechung der Durchführung der VU

METHODE: Inputvortrag

REFERENTIN:
Dr. Angelika Reitböck
Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/Steyrling mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

DATUM:	Dienstag, 17. Oktober 2023
ZEIT:	18:00 bis 20:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	übernimmt die Ärztekammer für OÖ; € 25,00 für Teilnehmende aus anderen Bundesländern
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

© Syda Productions / stock.adobe.co

Notfälle in der Allgemeinpraxis

Ärztekammer für Oberösterreich

Praxis plus bietet Fortbildungsveranstaltungen, die speziell und ausschließlich für Turnusärztinnen und Turnusärzte in Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin konzipiert sind.

ZIELGRUPPE: Turnusärztinnen und Turnusärzte

ZIELSETZUNG: Praxis plus vermittelt – praxisnah und aktuell – Wissen, das Sie im Krankenhausalltag nicht erwerben können. Dabei handelt es sich um Fälle, wie sie in der Ordination der Allgemeinmedizinerin/des Allgemeinmediziners täglich vorkommen können und die fächerübergreifende Bereiche berühren.

NUTZEN: Sie haben die Gelegenheit, sich bei Expertinnen und Experten aus dem niedergelassenen Bereich zu informieren. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Fragen zu stellen!

ORGANISATION:
MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Christine Hutterer, Tel. 0732 778371-313
Fax: 0732 783660-313, E-Mail: hutterer@medak.at

REFERENT:
Dr. Johann Jagersberger
Arzt für Allgemeinmedizin, Traun

DATUM:	Mittwoch, 18. Oktober 2023
ZEIT:	18:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	keine, diese übernimmt die Ärztekammer
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	**ACHTUNG NEU!!! UNBEDINGT erforderlich** (da Mindestteilnehmerzahl 12)

PRAXIS plus

kongress allgemeinmedizin

MedAk Medizinische Fortbildungs Akademie OÖ

GASTROENTEROLOGIE

Samstag, 23. September 2023
Altes Rathaus & Online

PRÄSENZ ONLINE

Programm

09^{00}	Eröffnung
09^{15}	Häufige Erkrankungen des oberen GI Traktes
11^{00}	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
13^{15}	Häufige Erkrankungen des unteren GI Traktes
14^{45}	Das Darmmikrobiom
16^{45}	Kongressende

Anmeldung
www.medak.at oder huber@medak.at

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh
& Dr. Florian Obermair

GSK labors.at Dem Menschen den richtigen Wert geben Gebro Pharma

Fotocredit: AdobeStock/merklicht.de, AdobeStock/berCheck

MEDIZIN- UND BIOETHIK

9. Universitätslehrgang zum Professional Master of Ethics (Medical Ethic) PM.ME.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die aktiv im Gesundheitsbereich beschäftigt sind und Interesse am Thema haben. Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine methodisch-kritische Reflexion medizinischen Handelns in Hinblick auf dessen sittliche Vertretbarkeit zu eröffnen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf konkrete medizin-ethische Situationen und Probleme übertragen und reflektiert.

Dauer: 3 Semester von 8. September 2023 bis 21. März 2025 Präsenzphase
1 Semester (bis 30. September 2025) zum Verfassen der Master Thesis
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Kosten: € 6.432,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, www.medak.at
Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

MEDIZINRECHT

18. Universitätslehrgang zum Master of Laws (LL.M.)

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Juristinnen und Juristen z. B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Konsumentenberatungsstellen und Patientenvertretungen, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Fachbezug zum Medizinrecht, Notarinnen und Notare.

Dauer: 4 Semester von 15. September 2023 bis 4. Juli 2025
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Kosten: € 8.992,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren
Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

GESUNDHEITSMANAGEMENT

7. Universitätslehrgang zum MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, Juristinnen und Juristen aus dem Gesundheitsbereich, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bund, Ländern und Gemeinden, Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Pflege- und Verwaltungspersonal, Pflegekräfte und Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Dauer: 4 Semester von 15. September 2023 bis 8. Juni 2025
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Kosten: € 12.996,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren
Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität Linz

Ärztekammer für Oberösterreich
JKU Johannes Kepler Universität Linz
MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ

Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at

Mit Fortbildung punkten!

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
2.9.2023	8:00	17:00	Notfälle in der Hausarztpraxis	Die Hausärzte, Ennser Allgemeinmediziner 4470 Enns, Kathreinstraße 19	OBGAM S. Eichner	0676 562 31 16 office@obgam.at	Med.: 10	ja
6.9.2023	7:30	9:00	Kardiale Beteiligung bei Rheumaerkrankungen	KH St. Josef GmbH Braunau 5280 Braunau, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Innere Medizin 1, J. Auer	07722 804 5100 alexandra.asbeck@khbr.at	Med.: 2	nein
6.9.2023	15:30	18:30	Workshop – Infiltrationtechniken am Bewegungsapparat	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 4, Dipl. Sportmedizin	ja
7.9.2023	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 4	ja
8.9.2023	8:50	15:00	Rhythmologie – Update 2023	Hotel Park Inn by Radisson Linz 4020 Linz, Hessenplatz 16-18	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 2. Interne Abteilung, H. Pürerfellner	0732 7676 0, helmut.puererfellner@elisabethinen.or.at	Med.: 6	ja
11.9.2023	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 8713 27 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
15.9.2023	9:30	16:30	ESWT: Die Stoßwellentherapie am Puls der Zeit	Olympiazentrum OÖ 4020 Linz, Auf der Gugl 30	Gesellschaft für konservative Sportmedizin C. Michlmayr	0664 511 33 33 stosswellentherapie5.0@gmx.at	Med.: 7	ja
15.9.- 17.9.2023	16:00	13:00	Privatissimum Insulintherapie – Aufbaukurs Komplexe Insulintherapie (DA02)	Seminarhotel Donausschlinge 4083 Haibach ob der Donau, Schlögen 2	big5health A. Luger	office@big5health.at	Med.: 19	ja
15.9.2- 16.9.023	8:30	17:00	NOTFALLSONOGRAPHIE für Allgemeinmediziner:Innen	Primärversorgungszentrum Linz Mitte 4020 Linz, Stifterstrasse 3	OBGAM F. Obermaier	0664 886 57 488 office@obgam.at	Med.: 16	ja
15.9.- 16.9.2023	13:30	16:00	Standardoperationen an der Hand	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 14	ja
16.9.2023	9:00	16:30	EKG-Seminar	Hotel Park Inn by Radisson Linz 4020 Linz, Hessenplatz 16-18	Österreichische Kardiologische Gesellschaft M. Martinek	01 40400 46140 office@atcardio.at	Med.: 7	ja
16.9.2023	9:30	17:15	Praxisseminar Balneologie zum ÖÄK Dipl. Kur-, Präventivmedizin und Wellnessmed.	Curhaus Bad Kreuzen 4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen Nr 106	Ärztekammer für Oberösterreich V. Sinnmayer	0664 750 28 674 sinnmayer@landmed.at	Med.: 6, Dipl. Kur-, Präventivmed.	ja
18.9.2- 22.9.023	14:00	18:00	Psychische Erkrankungen in Theorie und Praxis	Ärztekammer für OÖ 4020 Linz, Niedernharter Straße 20	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH-Akademie, T. Königswieser	05 0554 60 20362 sonja.lonsing@ooeg.at	Med.: 25	ja
20.9.2023	7:30	9:00	Auszüge aus dem Kardio-Update 2023	KH St. Josef GmbH Braunau 5280 Braunau, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Innere Medizin 1, J. Auer	07722 804 5100 alexandra.asbeck@khbr.at	Med.: 2	nein
20.9.2023	16:00	19:00	Herzchirurgie Fortbildung – 4. Klappenkolloquium	JKU medLOFT (MCI, ADM-Gebäude 9.OG) 4020 Linz, Krankenhausstraße 5	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. Univ.klinik f. Herz-, Gefäß-, Thoraxchir., A. Zierer	05 7680 83 2172, barbara.hutterer@kepleruniklinikum.at	Med.: 4	ja
20.9.2023	17:00	19:00	CML ALPINE FORUM 2023	Ars Electronica Center 4040 Linz, Ars-Electronica-Straße 1	OeGHO – Österr. Gesellschaft für Hämatologie und Medizinsche Onkologie, A. Petzer		Med.: 3	ja
22.9.- 23.9.2023	16:00	17:30	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie II/3	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
22.9.- 23.9.2023	9:00	15:00	ÖÄK Diplomlehrgang für Geriatrie 2023 – Seminar 6	Courtyard by Marriott Linz 4020 Linz, Europaplatz 2	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH G. Ohrenberger	01 512 63 83 0 akademie@arztakademie.at	Med.: 15, Dipl. Geriatrie	ja
23.9.2023	9:00	16:45	19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin – Altes Rathaus und Online	Altes Rathaus Linz 4020 Linz, Hauptplatz 1	Medizinische Gesellschaft für OÖ und MedAk A. Shamiyeh	0732 7783 71 314 medges@aekooe.at	Med.: 8	ja
29.9.2023	9:00	12:00	MRT-Akademie der ÖGN 2023	Schlosshotel Mondsee 5310 Mondsee, Schlosshof 1a	Österreichische Gesellschaft für Neurologie C. Enzinger	01 890 34 74 wt@studio12.co.at	Med.: 2	ja
29.9.2023	10:00	15:00	Geburtshilfliche Notfälle – Theorie Schulungstag	Aö. Krankenhaus St. Josef Braunau 5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH C. Hirzinger	07722 804 8002 petra.spitzwieser@khbr.at	Med.: 5	nein
29.9.2023	15:00	20:00	Orthopädie-Akademie – Traumatologie und Erste Hilfe	Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern 4020 Linz, Seilerstätte4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, J. Hochreiter	0732 7677 64 99 ingrid.radler@ordensklinikum.at	Med.: 6	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
29.9.-30-9-2023	14:00	12:00	MS-Akademie der ÖGN 2023	Schlosshotel Mondsee 5310 Mondsee, Schlosshof 1a	Österreichische Gesellschaft für Neurologie C. Enzinger	01 890 34 74 wt@studio12.co.at	Med.: 9	ja
2.10.-5.10.2023	8:30	17:00	Ausbildung zum Arbeitsmediziner – Block 5: Psychische Einflussfaktoren A, Identifikation/ Auswirkungen	AAMP 4020 Linz	Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, K. Hochgatterer	0664 8800 38 50 office@aamp.at	Med.: 31, Dipl. Arbeitsmedizin	ja
4.10.2023	8:30	10:00	Invasive Abklärung Mikrozirkulationsstörung	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
4.10.2023	19:00	22:00	Update Schlaganfall und Komorbiditäten	Landgasthof Mayr 4400 Steyr	Forum Steyrer HausärztInnen W. Loidl	07252 47 466 loidl@24speed.at	Med.: 2	nein
5.10.2023	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 4	ja
5.10.-7.10.2023	8:00	12:00	39. Jahrestagung der ACO-ASSO	Scalaria 5360 St. Wolfgang	ACO ASSO S. Gabor	0650 200 21 03 aco-asso@congressorganisation.at	Med.: 14	ja
6.10.2023	10:30	15:30	Workshop Thorax Röntgen	4020 Linz, Krankenhausstr. 5	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zentrales Radiologie Institut, F. Fellner	0732 7806 2049 franz.fellner@akh.linz.at	Med.: 4	ja
6.10.2023	14:00	19:00	5. Autoimmun-Symposium	OÖNachrichten FORUM 4020 Linz Promenade 25	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, N. Sepp	r.federer@forte.or.at	Med.: 4	ja
6.10.-8.10.23	9:30	14:45	17. Weinviertler Sportärztetage „Sportmedizin und Wettkämpfe"	Hotel Althof Retz 2070 Retz, Althofstraße 14	Ärztekammer NÖ G. Leeb	01 53751 245 nechvatal@arztnoe.at	Med.: 10, Sonst.: 5, Dipl. Sportmed.	ja
7.10.2023	7:00	13:30	5. Autoimmun-Symposium	OÖNachrichten FORUM 4020 Linz Promenade 25	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, N. Sepp	r.federer@forte.or.at	Med.: 4	ja
10.10.2023	14:00	17:00	Das chronisch kranke Kind im Setting Schule	Amt der OÖ Landesregierung, Linz 4020 Linz, Bahnhofplatz 1	Oberösterreichische Landesregierung / Abteilung Gesundheit, G. Palmisano	0732 7720 ges.post@ooe.gv.at	Med.: 2	nein
11.10.2023	8:00	12:00	SIM-Training	Aö Krankenhaus St. Josef 5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH C. Hirzinger	07722 804 8002 petra.spitzwieser@khbr.at	Med.: 4	nein
12.10.2023	12:00	18:00	Öö. Strahlenalarmplan, Aufgaben/Zusammenwirken d. Akteure zum Schutz der Bev. im radiol. Anlassfall	Schlossmuseum Linz 4020 Linz, Schlossberg 1	Oberösterreichische Landesregierung/Abteilung Gesundheit, G. Palmisano	ges.post@ooe.gv.at	Med.: 2, Sonst.: 3	ja
12.10.-14.10.2023	13:00	15:00	MBK – Mikrochirurgischer Basiskurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 23	ja
13.10.-14.10.2023	16:00	17:30	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Umgang mit psychosomatischen Phänomenen	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
13.10.-14.10.2023	16:00	17:30	Psy3 (Kurs 2019) – Personzentrierte Psychotherapie – Umgang mit psychosomatischen Phänomenen	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
13.10.-14.10.2023	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 3	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
14.10.-15.10.2023	7:30	18:00	Trauma-Kurs Österreich – AP 13/23	ÖRK Rohrbach 4150 Rohrbach, Krankenhausstraße 4	BVRD – Medical Board R. Huber		Med.: 10, Sonst.: 6	nein
18.10.2023	17:00	19:00	BRA Day 2023 (Breast Reconstruction Awareness Day)	Online bzw. Gesundheitspark Barmh. Schwestern 4020 Linz	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, G. Koulaxouzidis	0732 7677 veranstaltungen@ordensklinikum.at	Med.: 2	ja
19.10.2023	7:00	18:00	Intensivbefundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 13 90 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
20.10.2023	7:00	18:00	Intensivbefundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Ersteinsteiger	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 13 90 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
20.10.2023	7:00	18:00	Intensivbefundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 13 90 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
21.10.2023	8:30	13:30	Balintgruppe Leonding – Dr. Maria Brandstetter	Leonding 4060 Leonding, Mayrhanssenstraße 13	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) M. Brandstetter	0662 8713 27 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 6	ja

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Niedermoser
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztakademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.

Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ,
Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at

Mit Fortbildung punkten!

- ❍ **Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau**
  (Infos siehe Juni-Ausgabe)
  Montag, 4. September 2023, 18:00 bis 22:00 Uhr
- ❍ **Das 1x1 der Niereninsuffizienz**
  Donnerstag, 7. September 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr
- ❍ **Fokus Body & Mindset**
  Mittwoch, 13. September 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- ❍ **Der Notfall in der ärztlichen Praxis – Refresher – Allergien**
  Dienstag, 19. September 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr
- ❍ **MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction**
  ab Mittwoch, 20. September 2023, jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr
- ❍ **Balintgruppe**
  ab Mittwoch, 20. September 2023, jeweils 17:00 bis 20:00 Uhr
- ❍ **Impfen in der Praxis**
  Donnerstag, 21. September 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr
- ❍ **Konflikte und Krisen lösen mit Sinn**
  (Infos siehe Juni-Ausgabe)
  Freitag, 22. September 2023, 14:00 bis 19:30 Uhr
- ❍ **Kursreihe – Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!**
  ab Samstag, 23. September 2023, jeweils 8:00 bis 14:00 Uhr
- ❍ **Stressregulation durch Herzkohärenz**
  Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr, Elisana

19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin – Gastroenterologie
Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 16:45 Uhr
- ❍ ich nehme ONLINE teil
- ❍ ich nehme in PRÄSENZ teil
- ❍ ich bin Turnusärztin/Turnusarzt

- ❍ **Auf ein Wort – Reden über Gesundheitspolitik**
  Montag, 25. September 2023, 16:00 bis ca. 19:00 Uhr
- ❍ **English for Doctors**
  Ab Montag, 25. September 2023, jeweils 18:30 bis 20:30 Uhr
- ❍ **Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**
  (Infos siehe Juni-Ausgabe)
  Mittwoch, 27. September 2023, 17:00 bis 21:00 Uhr
- ❍ **Das EKG im Kindesalter – Basis Refresher**
  Donnerstag, 28. September 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr
- ❍ **Patientenverfügung**
  Dienstag, 3. Oktober 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

Infoabend – Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!
- ❍ Dienstag, 3. Oktober 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr, Wels
- ❍ Dienstag, 17. Oktober 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr, Steyr

- ❍ **Deeskalation und Sicherheit – Umgang mit Aggressionen**
  Donnerstag, 5. Oktober 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
- ❍ **Neues zur Herzinsuffizienz**
  Montag, 9. Oktober 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr
- ❍ **Konflikte sind verkleidete Chancen**
  montags, 9. und 23. Oktober 2023, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

The next Generation
- ❍ Dienstag, 10. Oktober 2023 Marchtrenk oder
- ❍ Dienstag, 16. Jänner 2023, Kirchberg-Thening

- ❍ **Inhalative Therapie: Do´s and Don´ts**
  Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
- ❍ **Operationskurs Fuß & Sprunggelenk**
  Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Oktober 2023,
  9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
- ❍ **Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann**
  Samstag, 14. Oktober 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
- ❍ **Schulung: Vorsorgeuntersuchung NEU**
  Dienstag, 17. Oktober 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- ❍ **Praxis Plus: Notfälle in der Allgemeinpraxis**
  Mittwoch, 18. Oktober 2023, 18:30 bis ca. 20:45 Uhr
- ❍ **Update: Betreuung von Frühgeborenen**
  Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
- ❍ **Schlaf verordnen?**
  Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr
- ❍ **Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung**
  Freitag, 20. Oktober 2023, 10:00 bis 18:30 Uhr
- ❍ **Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs**
  Montag, 23. Oktober 2023, 13:00 bis 19:00 Uhr
- ❍ **Reden ist Silber, Kontern ist Gold**
  Freitag, 3. November 2023, 14:00 bis 19:00 Uhr
- ❍ **Österreichischer Blutdruckkonsens und neue Europäische Empfehlungen für Hypertonie 2023**
  Dienstag, 7. November 2023, 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
- ❍ **Einsatzmanagement in Großschadensfällen**
  Freitag, 17. November 2023, 8:30 bis ca. 22:00 Uhr und
  Samstag, 18. November 2023, 9:00 bis 13:00 Uhr
- ❍ **Pflegegeldeinstufung-Grundprinzipien, ausgewählte Probleme, häufige Fehler**
  Donnerstag, 23. November 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- ❍ **Altersmedizin**
  Donnerstag, 23. November 2023, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
- ❍ **Weiterbehandlung von Patienten, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind**
  Freitag, 24. November 2023, 14:30 bis ca. 19:45 Uhr
- ❍ **Eisenmangel & Eisenüberschuss**
  Donnerstag, 30. November 2023, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
- ❍ **Wenn weniger mehr ist**
  Montag, 11. Dezember 2023, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr

ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:

- ❍ **9. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik,** ab 8. September 2023
- ❍ **7. Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement,** ab 15. September 2023
- ❍ **18. Universitätslehrgang Medizinrecht,** ab 15. September 2023
- ❍ **Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Fachrichtung:
❍ Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner
❍ Turnusärztin/Turnusarzt ❍ Wahlärztin/Wahlarzt
❍ Fachärztin/Facharzt für _____

Allgemeine Informationen:
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.
Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind.
Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk – möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet.
Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlt Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter **www.medak.at**)